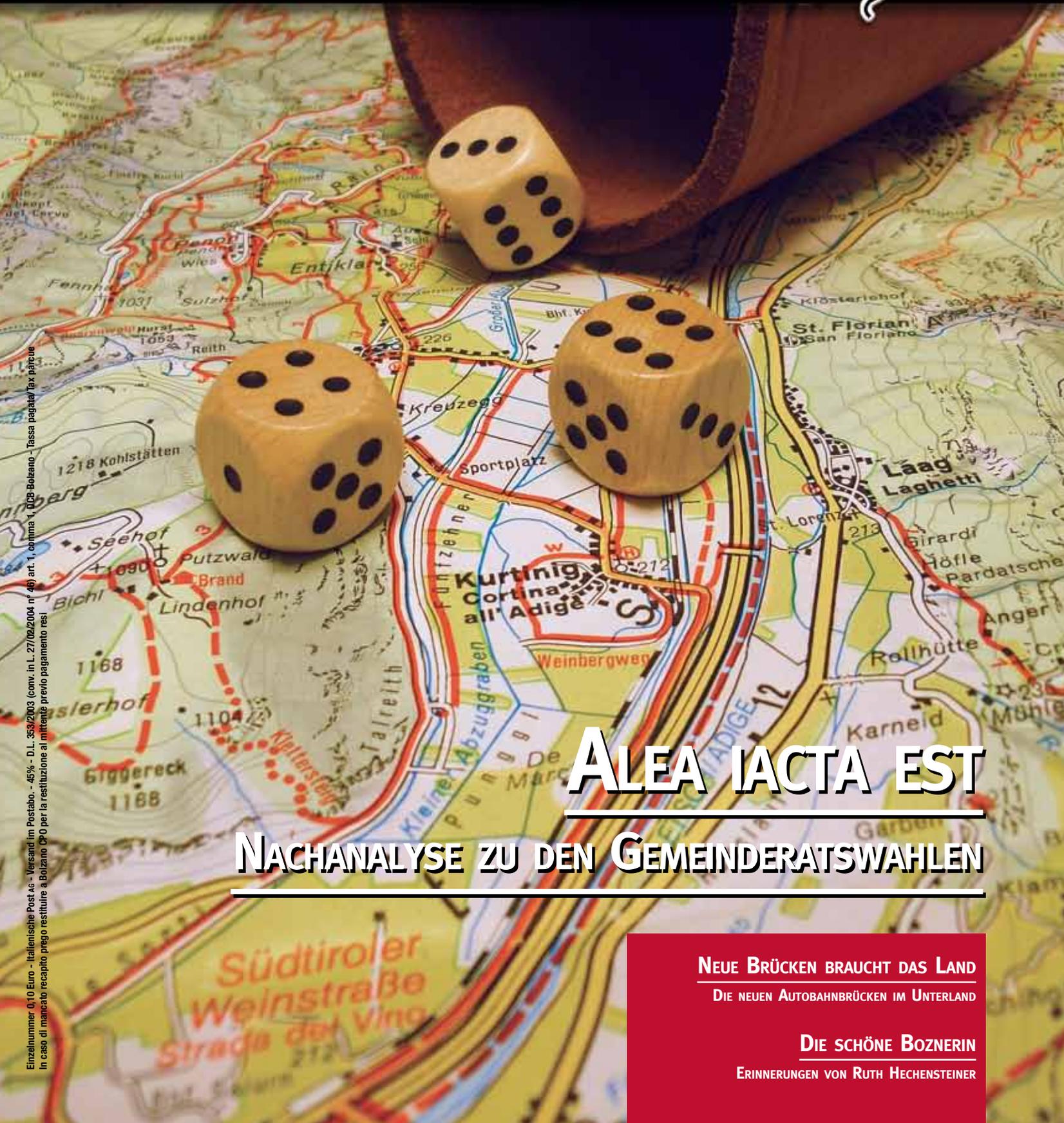


die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



Einzelnummer 0,10 Euro - Italianische Post AG - Versand im Postabo. - 45% - D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 1, c. 89 Bolzano - Tassa pagata/Tax paid
In caso di mancato recapito prego restituire a Bolzano CPD per la restituzione al mittente previo pagamento resi

ALEA IACTA EST

NACHANALYSE ZU DEN GEMEINDERATSWAHLEN

NEUE BRÜCKEN BRAUCHT DAS LAND

DIE NEUEN AUTOBAHNBRÜCKEN IM UNTERLAND

DIE SCHÖNE BOZNERIN

ERINNERUNGEN VON RUTH HECHENSTEINER



MONTAN – Wenn Träume wahr werden!
 Neuwertige Fünfstückwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, vier Schlafzimmer, zwei Bäder (+ Sauna), Abstellraum, drei Balkone, Dachterrasse, Keller und Doppelgarage – Klimahaus „B+“!

AUER – Herrschaftlicher Altbau!
 Dreizimmer-Mansardenwohnung mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad und Autoabstellplatz – zentrumsnah!



BRANZOLL – Endlich unabhängig!
 Eckreihenhaus, 3 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad, WC, Dachboden (45 m²), drei Balkone, Terrasse, Garten, Keller und Doppelgarage!

Wohnträume werden wahr!

Vettori
 IMMOBILIEN

Kaltem: Haushälfte (altes Verwaltungsgebäude von Schloss Salegg), 3 Stockwerke, mit zwei Wohnungen (getrennt verkaufbar) und Privatparkplatz – Haus ca. 400 Jahre alt, vor 10 Jahren komplett saniert - denkmalgeschützt!

Laag: Reihenhaus, 3 Stockwerke, mit Eingang, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC, Dachgeschoss (34 m²), zwei Balkone, Garten, Keller und Doppelgarage!

Kaltem: Dreizimmerwohnung mit Flur, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, zwei Balkone und Keller – schöne Lage!

Montan: Reihenhaus mit Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, WC, drei Balkone, bewohnbarer Dachboden (55 m²), Garten, Keller, zwei Autoabstellplätze und Garage!

Neumarkt: Neuwertige Zweizimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Balkon und Autoabstellplatz – Klimahaus „B“!

Tramin: Dreizimmerwohnung mit Eingang, Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad und Dachboden – zentrale Lage!

Bahnhofstraße 10/1
39044 Neumarkt
Tel.: 0471 81 29 29
Fax: 0471 82 08 66



www.vettori-immobilien.it

Durst auf Leben.



URSPRUNG DES BIERES

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan · Postfach 1155 · 85311 Freising · Telefon: +49-(0)8161-536-0
 Fax: +49-(0)8161-536-200 · E-mail: info@weihenstephaner.de · www.weihenstephaner.de



INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	„Wir sind viel weltoffener!“	13
DIE LUPE	Der Mensch im Mittelpunkt	16
	Neue Brücken braucht das Land	17
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Meine Meinung	18
	Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...)	19
WEIN & GENIESSEN	Ganz in Weiß	21
	Weintipp	22
	Neues aus der Kellerei Kurtatsch	23
	Eine Nacht in den Weinkellern Südtirols	24
	Von Südtirol über Italien bis nach Thailand	25
SPORT	Harmonie zwischen Nervenkitzel und Sicherheit	26
	Der Unterlandler Weltmeister	27
KULTURFENSTER	Der Name der Rose	28
	Die erste „schöne Boznerin“ aus Eppan	29
FORUM	Clown Tino's Ecke	30
SPEZIAL	Mobilität: Mendel History	33
	Mobilität: Verkehrserziehung an der MS in Salurn	34
	Mobilität: Mehr Sicherheit auf den Straßen	35
	Sparen: Die Rückkehr der Wasserkraft	37
	Sparen: „First“-Wohnbaudarlehen	38



LIEBE LESERINNEN,

was waren das doch für spannende Wochen! Zuerst gab es diesen 16. Mai. Ich kenne einige KandidatenInnen, die in den Wochen vor dem 16. Mai arg ins Schwitzen kamen. Zu beneiden waren die vielen KandidatenInnen im Bezirk wirklich nicht. Aus rein christlicher Überzeugung müsste man so gesehen Wahlen an einem Sonntag verbieten, denn nur die Wähler kamen zur sonntäglichen Ruhe. Wobei es natürlich auch KandidatenInnen gab, die ganz gelassen auf die Ergebnisse warteten...ich hatte aber eher den Eindruck, dass sich diese Kandidaten eher in der Minderheit befanden. Waren die Wahlen um, wurde es wieder spannend, mit dem Trainingslager der deutschen Nationalmannschaft. Wie haben wir doch in den vergangenen Tagen mitgefiebert, dass sich die Millionestars bitte, bitte nicht ausgerechnet bei uns im herrlichsten Süden des Alpenraums schwer verletzt! Vermarktungstechnisch gar nicht mitgespielt bzw. sportlich eben doch mitgespielt hat Nationalspieler Christian Träsch. Er hat sich ja beim „Erholungs“-Testspiel gegen den FC Südtirol eine Verletzung zugezogen. Noch dazu ohne Fremdeinwirkung. Zum Glück kann ich nur sagen. Sonst hätte es geheißen die „bösen Südtiroler“ wollten wohl Italien einen Gefallen machen? Wobei es schon auffällig war, dass dann auch noch Thomas Müller mit dem Rad stürzte, fuhr er mit einer italienischen Fahrradmarke? Wie gesagt, es war wirklich spannend in den letzten Wochen und Tagen. Dafür freue ich mich jetzt schon auf die sommerliche Ruhe...ach nein, heuer nicht: wir haben ja die Fußball- Weltmeisterschaft.

Christian Steinhauser

christian@dieweinstrasse.bz

Redaktionsschluss: Juli Ausgabe **21. Juni 2010**
 Erscheinungstermin: Juli Ausgabe **03. Juli 2010**
 Spezialthema Juli: Landwirtschaft

Impressum

Auflage: 13.400
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland
Herausgeber: Ahead GmbH
 Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
 Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz
Geschäftsführer: Christian Steinhauser
Verant. Direktor und Chefredakteur: Christian Bassani
Redakteure: Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes (DM), Dieter Steinhauser (DS), Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP), Cäcilia Wegscheider (CW), Ivan Fauri (IF), Gotthard Andergassen (GA), Simone Eisath (SE), Matthias Mayr (MM), Kevin Steinhauser (KS), Lisa Pfitscher (LP)
Grafik und Layout: Ahead GmbH
Coverfoto: Christian Bassani

Werbung: Ahead GmbH
 Tel. 0471 051 260
 Fax 0471 051 261
 E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz
 Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>

Druck: Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Aboeinzahlungen: Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro.
 In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
 Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300
 Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Ausstellung - Designakademie

Noch bis 19. Juni 2010 wird in Neumarkt die Ausstellung „Arriva il Design – Design kommt“ zu Gast sein. Im Kunstforum Unterland und in mehreren leer stehenden Geschäften im Dorfzentrum werden rund 20 Modelle und Prototypen der Studierenden der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen zu sehen sein. Zusätzlich werden vom Gründungsdekan der Fakultät, dem Designer Kuno Prey, entworfenen Objekte in einer „digitalen Wühlkiste“ gezeigt.

Ausgestellt werden u.a. Sparschweine, ein gläserner Toaster, eine handbetriebene Küchenmaschine oder Accessoires für die Reise. In der Galerie wird DEM (Dream Excursion Module) von Joachim Falser einen zentralen Platz einnehmen. DEM ist eine aus Zirbenholz gefertigte Raumsonde für Fantasiereisen mit einem Schlaf-, Wohn- und Rückzugsbereich. Kommunikationsdesign bildet einen weiteren Schwerpunkt in der Ausstellung. Auf

dem Hauptplatz von Neumarkt werden „Stereomodule“, unkonventionelle, aus gelben Verschalungsbrettern hergestellte Sitzelemente, für den öffentlichen Raum gezeigt. Sie sind als kommunikationsfördernde „Bänke“ gedacht, die auch dazu beitragen sollen das Interesse der Neumarkter für das zeitgenössische Design

zu schärfen und sie für Gestaltungsfragen zu sensibilisieren.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr. Vernissage am 05.06.2010 um 20.00 Uhr.
Weitere Infos: www.bzgcc.bz.it



Domus Meridiana: der Stolz dabei zu sein

Was war das für ein Fest am 8 Mai im Leiferer Pflegeheim Domus Meridiana! Das Haus aus Glas, Synonym für Einsatz, Pioniergeist und Hingabe für die Arbeit, war offen für Informationen und zeigte ihre gut geleistete Arbeit. Es gab wohl keine bessere Gelegenheit, um unsere Art zu sein und zu handeln, unsere Leidenschaft und unseren Enthusiasmus zu zeigen!

Hier noch einmal, zur Erinnerung für alle jene, die dabei waren oder die es verpasst hatten, unsere Eindrücke:

Um 10 Uhr sind wir eifrig mit einem prächtigen Aperitif gestartet, welcher von der Genossenschaft Aquarius, unserem treuen und zuverlässigen Partner vieler „Abenteuer“, angeboten wurde. Anwesend sind die Hauptautoren des Unternehmens, Michela und Lorenzo, die Behörden der Stadt Leifers



Der Tag der offenen Tür war ein großer Erfolg

Foto: Bezirksgemeinschaft

und der Präsident. Die erste Führung zeigt die neue halb-stationäre Einrichtung, eine wertvolle Ressource für das ganze Sprengelgebiet. Von der Musik des Renato Giovannini begleitet, geht das Fest im Garten weiter. Eine Weißwurst mit Bier im perfekten Alpen-

stil darf nicht fehlen. Während Barbara und Lorenz, begleitet von Anna, Daniela, Sara, Hedwig und Lorenzo, die tägliche Arbeit, die Projekte und die zukünftigen Perspektiven bei den Führungen durch die Einrichtung zeigen, wird schon die erste Nachmittagsvorstellung vorbereitet: die Schuhplattler aus Leifers. Alle Anwesenden haben sehr viel Spaß dabei, die Heimbewohner der Einrichtung an erster Stelle können die Gitarre des Norbert Gianmoena und den beliebten Volkstanz Südtirols genießen. Schließlich erfolgt am späten Nachmittag der Abschluss in großem Stil, mit einem Sprung in die Vergangenheit, einer Fotoausstellung „Leifers in anderen Zeiten“, die musikalische Umrahmung übernahm der Chor der „Monti Pallidi“. Der Tag geht langsam zu Ende, im Zeichen einer gelassenen Erschöpfung. Alle sind glücklich, einen so schönen Tag miterlebt zu haben. Ad multos annos!

Marco Maffei



Mit Freude handgemacht!

FAMOSdesign - Hängegardensiebe SISSA

Jetzt bestellen unter www.famos.bz.it

famos



SPRECHSTUNDEN

am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt, Laubengasse 26 (1. Stock)

Volkswirtschaft: am Montag, 26.07.2010 von 09.30 bis 11.30 Uhr (Information und Vormerkung: Tel. 0471-301155)

NEUER AUSSTELLUNGSRAUM

Die Nummer 1 wenns um Haushaltsgeräte geht!

Bei uns sparen Sie bis zu **30%**

20 verschiedene Herd-Sets

Schnelle Montage durch unsere Tischler

20 verschiedene Spül-Maschinen

20 verschiedene Backöfen

Einbau-Kühlschränke jedes Maß lagernd

45 verschiedene Wasch-Maschinen

Haben Sie noch keinen Spüler? Wir machen den Umbau.



NEFF
S 41 M53 N1

Masse:
Höhe: 81,5 cm
Breite: 59,8 cm
Tiefe: 55 cm



NEFF
S 51 M53 X1

- Energieeffizienzkl. A
- 5 Spülprogramme
- 13 Maßgedecke
- Betriebsgeräusch: 46 dBA
- Wasserverbrauch: 7 l
- Stromverbrauch: 0,97 kWh
- AcquaSensor®
- AcquaStop®
- VarioSpeed®
- Max. 24 Std. vorprogrammierbare Startzeit
- Auto 3 in 1

- 20%
max. € 130

Wasser-Verbrauch
7 Liter

€ **798,00**

EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

SchülerInnen aus Eppan und Missian bewirken ein „Laufwunder“

Über 300 GrundschülerInnen aus Eppan und Missian schnürten in den letzten Wochen ihre Laufschuhe zugunsten von Gleichaltrigen in wirtschaftlich ärmeren Ländern. Auf Einladung der youngCaritas nahmen sie am „Laufwunder 2010“ teil und unterstützten das Kinderpatenschaftsprojekt der Caritas in Mazedonien. Den

Erlös stellten die jungen AthletInnen Gleichaltrigen im Kinderpatenschaftsprojekt der Caritas in Mazedonien zur Verfügung. 80 Roma-Kindern in den Armenvierteln der Stadt Skopje (Mazedonien) erhalten in diesem Projekt die Möglichkeit zum Schulbesuch, ausreichende Mahlzeiten und Gesundheitsversorgung.



Wenn Kinder laufen und damit helfen

Foto: Caritas Südtirol

Turn- Sommerwochen mit dem ASV

Die Sektion Turnen ist die jüngste des ASV Eppan und besteht seit zwei Jahren. Turnen wird von den Fachkreisen zu recht als die Basis aller Sportarten genannt. Die Sektion Turnen im ASV hat sich bislang zwei Schwerpunkte gesetzt: die Boden- und Luftakrobatik und das Trampolinturnen. Dafür hat der Verein heuer auch den 2. Preis vom VSS für „Vorbildliche Jugendarbeit“ bekommen. Im Trampolinturnen

organisiert der ASV heuer im Sommer ganz besondere Projekte: Die Trampolinwochen



Marina und Daniela im Flug am langen Mittwoch

Foto: ASV Eppan

finden vom 01.-13. Juli sowie vom 22. Juni bis zum 22. August statt. Einschreibungen sind ab dem 5. Lebensjahr bis zum Jugendalter möglich. Trainiert wird vormittags in der Raiffeisenhalle, die Gruppen werden nach Alter homogen eingeteilt.

Für Einschreibungen und Informationen:

turnen@asv-eppan.it

Karikatour im Lanserhaus Eppan

Im Rahmen der Ausstellung „Karikatour“ sind noch bis 11. Juli Werke aus einem Jahrhundert Karikaturgeschichte zu sehen, die immer auch Zeitgeschichte in ihrer knappsten Form ist. Zeitlich beginnt die Ausstellung bei der politisch-satirischen Wochenschrift „Simplicissimus“, die bis zum Ersten Weltkrieg Selbstgefälligkeit von Militärs, Geld- und Blutadel ebenso wie Naivität und Obrigkeitshörigkeit des Kleinbürgertums scharf attackierte. Ein eigenes Kapitel ist dem in Brixen geborenen Eduard Thöny gewidmet, der zu den begnadeten und bisigsten Federn der deutschen Karikaturszene zählte, bis er sich im Ersten Weltkrieg zum begeisterten Nationalisten wandelte. Weitere Abteilungen sind Paul Flora, Anton Frühauf, der Neuen Frankfurter Schule, der italienischen Karikaturenszene, den italienischsprachigen Karikaturisten aus Südtirol Sergio Camin,

Ettore Frangipane und Rudi Patauner sowie zeitgenössischen Südtiroler Exponenten wie Egon Moroder Rusina, Pepi Tischler und Hans Peter Demetz und vielen anderen gewidmet. Den Abschluss bildet ein Blick auf das populäre Internet-Portal YouTube, das sich immer mehr zum Medium für Satiriker jeglicher Couleur mausert. Montag ist Ruhetag, bei der Karikatour im Lanserhaus.



Auch Paul Flora darf im Lanserhaus nicht fehlen

Zeichnung: Paul Flora

Weinclub besucht Kellerei Tramin

Es war wohl die Neugierde der meisten Mitglieder des Weinclubs, welche sie veranlasste, sich zur Besichtigung der neuen Kellerei Tramin zu melden. Sie wurden nicht enttäuscht. Nach dem freundlichen Empfang durch Kellermeister Willi Stürz besichtigte man die großzügig gestalteten Büro- Keller- und Abfüllräume, wobei besonders die Lichtgestaltung beeindruckte. Im sehr edel

eingerrichteten Versammlungsraum wurden ebenso edle Weiß- und Rotweine zur Verkostung angeboten, wobei vor allem der preisgekrönte Vernatsch „Freisinger 09“, der Gewürztraminer „Nußbaumer“ aus Söll sowie der Cuvée „Loam“ rundum begeisterten. Zum Abschluss gab es noch einen köstlichen Aufschnitt, sodass alle hochzufrieden die Heimreise antraten.



Edle Tropfen werden verkostet

Foto: Weinclub Eppan



EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

KALTERN

info@dieweinstrasse.bz

Klein, aber fein!

Vor einigen Wochen öffneten der Kindergarten und die Grundschule St. Josef am See für alle Interessierten ihre Türen. Die Kindergarten- und Schulgemeinschaft wollte mit diesem Tag der offenen Tür auf die Besonderheiten einer kleinen Einrichtung aufmerksam machen. Der Einladung folgten zahlreiche kleine und große Besucher. Viele Kinder nutzten die Spielangebote im Hof, die von ehemaligen Schülern und fleißigen Eltern betreut wurden. Die Erwachsenen ließen sich von den pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen durch die Räumlichkeiten führen und informierten sich über die erzieherische Ausrichtung von Kindergarten und Grundschule.



Kindergarten und Grundschule St. Josef stellten sich vor *Foto: GS St. Josef*

KALTERN MOBIL

Im Rahmen des Informationsnachmittages „Kaltern mobil“ informierten die Gemeinde und der Tourismus-



Die Touristiker setzen auf den öffentlichen Verkehr *Foto: Gemeinde Kaltern*

verein Kaltern kürzlich alle interessierten Hoteliers und Gastwirte zum Thema öffentlicher Nahverkehr und touristische Mobilitätsangebote in Kaltern. Rund 15 Kalterer Touristiker folgten der Einladung zum Informationsnachmittag. Der Präsident des Tourismusvereins Kaltern, Sighard Rainer, ging in sei-

Internationaler Kalterersee Triathlon

So viele Teilnehmer wie noch nie, gingen heuer bei der 22. Auflage des internationalen Kalterersee Triathlon an den



War wieder ein großer Erfolg, der Kalterer Triathlon

Foto: Werner Maier

Start: 450 Männer und 48 Frauen. Der Sieg ging an den Italiener Jonathan Ciavattella mit einer Zeit von 1:53.14 Stunden. Bei den Damen siegte Betto Alice (Italien) in der Zeit von 2.09.00 Stunden. Sehr gut schlugen sich bei ihrem Heimrennen die Athleten des KSV Triathlon. Michael Obrist erreichte in diesem Spitzenfeld den ausgezeichneten

16. Rang. Obrist sicherte sich auch den dritten Platz bei der Landesmeisterschaft hinter dem Sieger Sefano Paoli und

Thomas Steiner (beide LC Bozen). Auch Jury Pellegrini (39), Janis Facchini (74), David Facchini (144), Arno Dissertori (180), Daniel Andergassen (241) schlugen sich beachtlich. Besonders hervorzuheben ist auch die Leistung von Karin von Elzenbaum aus Tramin die bei ihrem ersten olympischen Triathlon unter drei Stunden blieb.

nen Begrüßungsworten auf die Wichtigkeit des Mobilitätsangebotes für die Gäste ein. Die Projektbeauftragte Maria Gufler präsentierte das Interreg IV Italien – Österreich Projekt „Gemeinden mobil“, an welchem sich die Gemeinde Kaltern seit einem

Jahr beteiligt. In der anschließenden Diskussion begrüßten die Touristiker die Initiativen der Gemeinde und des Tourismusvereins zum Thema der umweltfreundlichen Mobilität und diskutierten über die Verwendung der Mobilcards.

Einkaufen in Kaltern!

MODE ANNY BOUTIQUE
 Rebschulweg 1
 Kaltern
 Tel. 0471 96 35 35

ABO 2010

Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“.



www.dieweinstrasse.bz
 Tel. 0471/051260
 Fax. 0471/051261

MODE Christine
 sportliche und elegante DAMEN- & HERREN-MODE
 Kaltern Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...

SCHMIDL JUNG
 zieht Kinder an
 KALTERN
 Marktplatz 9
 Tel. 0471 963313

SCHMIDL
 MODE & WÄSCHE
 Qualität zum Wohlfühlen
 KALTERN
 A.-Hofer-Str. 17
 Tel. 0471 963116
CALIDA
 BODYWEAR

TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

Schwimmbad geöffnet

Seit Donnerstag, den 20. Mai hat das Traminer Sport- und Erlebnisbad wiederum geöffnet. Im Mai und September steht der Betrieb von 10.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung, von Juni bis Ende August von 9.00 bis 19.00 Uhr. Die Eintrittspreise sind erfreulicherweise unverändert geblieben.



Ein Ausschnitt des Traminer Sport- und Erlebnisbades

Foto: Tourismusverein Tramin

Kirchtag zu Ehren der Kirchenpatronen

Am Mittwoch, 16. Juni wird in Tramin Kirchtag zu Ehren der Patrone Quirikus und Julitta gefeiert. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Pfarrkirche Tramin“ und wegen der damit verbundenen Kirchenrenovierung wird er heuer besonders bewusst begangen. Ein eigenes Jubiläumskomitee hat in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen das Fest vorbereitet. Der Reinerlös soll zur Gänze der Renovierung der Kirche zu Gute kommen. Der Kirchtag beginnt mit einer hl. Messe um 9.00 Uhr; anschließend Fröhschoppen im Kirchhof; abends Festbetrieb auf dem Rathausplatz ab 18.00 Uhr.

Treffpunkt Miniaturgolf – Kinderspielplatz

Eine erhebliche Aufwertung erfuhren Miniaturgolf- und Kinderspielplatz an der Wein-

straße durch die Errichtung eines Kiosks samt öffentlicher Toilette. Damit konnte ein lang ersehnter Wunsch vieler Erholungssuchender, Spieler, Eltern und Kinder in Erfüllung gehen. Neu ist auch der Zugang des Miniaturgolfplatzes von der Weinstraße und nicht wie bisher von der Noldin Straße. Der Kiosk samt überdachter Terrasse bietet die Möglichkeit, sich gemütlich nieder zu lassen, kleine Imbisse, Eis oder Erfrischungsgetränke zu

sich zu nehmen oder sich einfach mit Freunden zu treffen. Pächter Georg Bologna ist mit viel Freude dabei, es seinen Besuchern so gemütlich wie möglich zu machen. So können Eltern allerhand Brett-, Karten- und Steckspiele für kleinere und größere Kinder bei ihm ausleihen und vor Ort spielen. Auch ein Calcettotisch steht bereit. Auf Wunsch können sogar kleinere Feiern samt Grillabende beim Miniaturgolf – Kiosk durchgeführt werden.



Der neue Treffpunkt Miniaturgolf-Kiosk

Foto: SM

MARGREID

simone@dieweinstrasse.bz

1950 - ein guter Jahrgang

Mitte Mai traf sich der Jahrgang 1950 von Margreid um gemeinsam den Runden zu feiern und so manche Erinnerung aufzufrischen. Zu diesem Anlass wurde ein Ausflug in das Dörfchen Borghetto sul Mincio organisiert. Nach der Dorfbesichtigung, genossen die Margreider in einer Trattoria das

gemeinsame Mittagessen. Auf der Heimfahrt machten sie Halt in Bardolino. Da der Tag sehr unterhaltsam war, nahm man sich vor schon bald wieder ein paar nette gemeinsame Stunden miteinander zu verbringen.

Segnung der „Feuerwehalle im Fels“

Am Samstag, 5. Juni 2010,

laden die Gemeindeverwaltung und die Freiwillige Feuerwehr Margreid zur Segnung und Übergabe des neuen Kavernengerätehauses ein. Um 9.00 Uhr beginnen die Feierlichkeiten. Nach einem Wortgottesdienst und der Segnung, werden der Kommandant und die Ehrengäste einige Grußworte sprechen. Anschließend sind alle Anwesenden zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

turen angeboten. Im Hof der Vereine wurde für vier Stunden eine mobile Werkstatt aufgestellt, an der allerhand kleinere Reparaturen sorgfältig und schnell durchgeführt werden konnten.



Fit für die nächste Radtour

Wer seinen Drahtesel nach der Winterpause wieder straßentauglich machen musste, der hatte vor kurzem eine gute Gelegenheit dazu. Bereits zum zweiten Mal hat die Gemeindeverwaltung von Margreid, in Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfallbewirtschaftung der Autonomen Provinz Bozen, heuer kostenlose Radrepara-



Besonders großes Interesse an den Radreparaturen zeigten die Kinder

Foto: Archiv

KURTATSCH

Mit Speed bergab

Der 16. Mai war in Kurtatsch gleich doppelt spannend: Wer von den drei Kandidaten wird das Rennen um den Bürgermeistersessel machen und wie wird das Rennen um den ersten Speeddown-Südtirolcup ausgehen? 2000 UnterlanderInnen ließen sich das Spektakel mit Volksfestcharakter nicht entgehen. 1750 Meter waren zwischen

Hofstatt und Kurtatsch zu bewältigen und trotz 18 Kurven und einer tückischen Flachstrecke kamen die Schnellsten auf eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 60 Stundenkilometer – und das ganz ohne Motor. Unter den Dutzenden Fahrern aus Oberitalien und dem Ausland konnten sich die Südtiroler Amateure aus Eppan und Kurtatsch ehrenhaft halten.



Auf einer Art Surfbrett mit Eisenrollen bretteten manche tollkühn bergab Foto: MS



Bergauf ging es im Schlepptau der Bauernjugend-Traktoren

Foto: MS

Gewaltiges leistete die Kurtatscher Bauernjugend als Hauptorganisator: In unzähligen Arbeitsstunden wurden alle gefährlichen Passagen der Rennstrecke mit Strohbällen „verpackt“. Diese war technisch so interessant, dass der Brescianer Verband in Kurtatsch sogar seine Landesmeisterschaft austrug.

Fotoausstellung Hildegard Flor

Wer kennt sie nicht, wie sie

bei Veranstaltungen mit energischer Stimme ihre „Modelle“ für ein Pressefoto in die richtige Pose bringt? Bei einer Ausstellung im Kurtatscher Ansitz Freienfeld zeigte Hildegard Flor die andere Seite ihres langjährigen Fotoschaffens: Schöne Bergbilder, Landschaften und Ortsmotive, mit denen sie - über das kurzlebige Pressefoto hinaus - bleibende Botschaften vermitteln will.

KURTINIG

Alles neu bei der Feuerwehr

Zu Floriani gab es für die Freiwillige Feuerwehr gleich mehrfach Grund zu feiern. Nach weniger als einem halben Jahr Bauzeit konnte Bürgermeister Walter Giacomozzi als eine seiner letzten Amtshandlungen seinen Feuerwehroleuten den Firstbaum übergeben. In der Gerätehalle wurde eine Messe gefeiert, die von der Musikkapelle umrahmt wurde. Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge. Feuerwehrkom-

mandant Markus Zemmer stellte das umgebaute ältere Fahrzeug und das neue Kleinlöschfahrzeug, für welches Mechthild Gruber Zemmer die Patenschaft übernahm, vor.

Maiausflug der Seniorengruppe

Der diesjährige Maisausflug führte die Kurtiniger Senioren nach Riffian bei Meran, wo sie in der dortigen Wallfahrtskirche eine Andacht feierten. Am Nachmittag wurde die Gruppe durch die Eisenbahnwelt in



Die Kurtiniger Senioren auf Pilgerfahrt

Foto: Edmund Ranigler

Rabland geführt, die Gruppe zeigte sich überrascht über die vielen liebevollen Details der Modellbauten. Einen besonderen Eindruck hinterließ die Miniatur der Menschenschlange, die sich ausgehend vom Büro des Landeshauptmannes im Landhaus bis hin zum Bahnhof zieht. Begleitet wurden die Senioren vom neu gewählten Bürgermeister Manfred Mayr, der die gute Organisation der Pilgerfahrt hervorhob.

40 Jahre aktiv

Am 13. Juni zelebriert der

Sportverein auf dem Sportplatz Kurtinig sein 40-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten beginnen mit einer Feldmesse. Von 10 bis 11 Uhr findet ein Frühschoppen statt, an das sich der Festakt und die Ehrung verdienter Funktionäre anschließen. Um die Mittagszeit wird für alle Besucher der Grill eingheizt.



Gerüstet für die Zukunft

Foto: Helmut Marchetti

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU

Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

AUER

christian.b@dieweinstrasse.bz

Größerer Spielplatz

Eigentlich verfügt der Kindergarten Auer über einen großen Spielplatz hinter dem Vereinshaus. Weil mittlerweile über 90 (!) Kinder den einzigen deutschsprachigen Kindergarten besuchen, kommen sich die Kleinen aber immer wieder beim Spielen und Herumtollen näher, als ihnen vielleicht lieb ist. Die

Gemeinde wird deshalb den Spielplatz erweitern, das dafür notwendige bürokratische Prozedere ist bereits eingeleitet worden: Um den Kinderspielplatz zu erweitern, müssen rund 1.000 Quadratmeter Fläche Grund enteignet werden, der Gemeinderat hatte die Enteignung schon genehmigt. Nun muss auch die zuständige Landes-

on grünes Licht dafür geben. Ob im kommenden Schuljahr die Kindergartenkinder bereits mehr Platz zum Spielen im Freien haben werden, hängt also von St. Bürokrati-us ab.

Rock in Dörfll

Vor kurzem fand auf dem Heinrich-Lona-Platz zum 3. Mal das Festival „Rock in Dörfll“ statt. Das Festival, das 2008 in Kurtinig zum 10. Geburtstag der dortigen Jugendgruppe „erfunden“ wurde, wandert seither durch die Gemeinden des Unterlandes und kam nach Kurtinig (2008) und Kurtatsch (2009) vor kurzem nach Auer. Einmal im Jahr soll die Jugendkultur im Mittelpunkt eines Dorfes stehen, so der Grundgedanke von „Rock in Dörfll“, das wie immer in Zusammenarbeit von den Jugendzentren „Joy“ Auer, „Point“ Neumarkt und

„Westcoast - Kurtatsch, Margreid, Kurtinig“ organisiert wird. Zehn Bands standen in Auer auf der Bühne. Wo das Festival nächstes Jahr stattfindet, ist noch unklar. Sollte es in Auer erneut kein „Blackriver Festival“ geben, könnte „Rock in Dörfll“ wieder nach Auer kommen.



Künftig gibt es mehr Platz für die Kleinen

Foto: CB



Rock in Auer

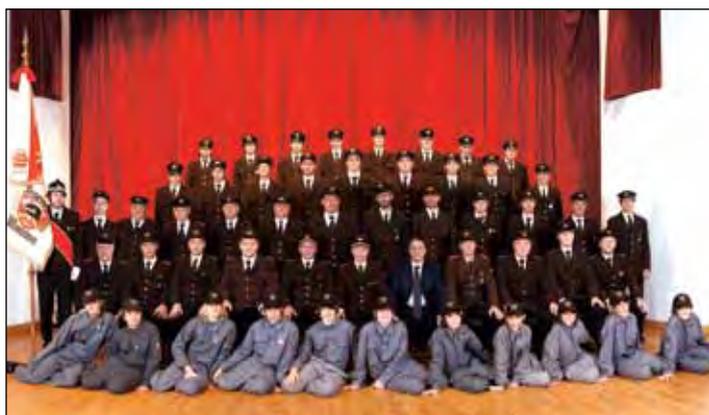
Foto: rhd

MONTAN

caecilia@dieweinstrasse.bz

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

3 Tage lang Feststimmung herrschte Ende Mai in Montan: Allen Grund zum Feiern hatte die Freiwillige Feuerwehr. Sie feierte nämlich ihr 125-jähriges Bestehen mit einem großen Fest, einer Festschrift und einem neuen Kommandanten. Anfang Fe-



40 aktive Mitglieder zählt die Wehr

Foto: www.effekt.it

Herzstück einer jeder Feuerwehr bleibt trotz aller Technik jedoch die Mannschaft. Derzeit zählt der Verein 40 aktive Wehrmänner, davon gehören 14 der Jugendgruppe an.

Spät, aber doch....

Eigentlich zum Muttertag hätte es erscheinen sollen, das „Mataner Kochbuch“, doch die Fülle der Rezepte und der Abbildungen machte den jungen Schützen einen Strich durch die Rechnung. Nun findet die Vorstellung dennoch rechtzeitig zum Schulende, dem Herz-Jesu-Wochenende vom 12. und 13., statt. Statt dem Muttertagsgeschenk eine passende Strandlektüre: Ob aber in Rimini oder auf Sardinien heuer Schwarzplentener Tschutsch oder Erdäpfelriegl gekocht werden, ist eine andere Frage.

bruar hatte der langjährige Kommandant Michael Hilber sein Amt an Karlheinz Malo-ger übergeben. Der frischgebackene Kommandant, der selbst bereits viele Jahre der Feuerwehr angehört, konnte zahlreiche Ehrengäste, Feuerwehr-Abordnungen und das Festpublikum zum fast runden Jubiläum begrüßen. 125 Jahre Feuerwehr

haben den Verein auch dazu bewogen eine Festschrift herauszugeben, in der die Geschichte der Wehr, von der Gründung im Jahr 1885 bis heute, beleuchtet wird. Sehr viel Idealismus und private Eigenfinanzierung kennzeichneten die harten Anfänge, Stück für Stück wurde der heutige moderne Fuhrpark angelegt. Das

**Sorgen mit
Datensicherheit,
Datenschutz und
dem Service für
PCs und Server?**

Unsere einzigartigen Lösungspakete garantieren die „sorglose IT“ für alle Betriebe. Details auf www.sorglose.IT

systems
IT Service Leader

NEUMARKT

Initiative für maßlose Schönheit

Im Mai fand eine Aktion der Initiative für maßlose Schönheit mit einem lebenden Schaufenster in Neumarkt statt. Das Dorfzentrum ist samstags immer gut besucht und war somit ein idealer Rahmen für die Initiative. Nachdem die Mädchen der Berufsschule für Hauswirtschaft "Griesfeld" ihre Schüchternheit überwunden hatten, stellten sie sich als lebende Models ins Schaufenster des Geschäftes „Sport Sigi“. Die Botschaft war klar: Weg mit den einfältigen und zu dünnen Puppen. Im Schaufenster stehen jetzt wir, mit unseren vielfältigen Körpern und mit unserer vielfältigen Schönheit. Denn die Mode hat sich an uns anzupassen, nicht wir an die Mode. Die engagierten Mädchen konnten zahlreiche Personen zum Schaufenster locken und ihnen in ausführli-



Weg mit den zu dünnen Puppen

Foto: infes.it

chen Gesprächen den Sinn der Initiative erklären, die von der Fachstelle für Essstörungen INFES und des Landesbeirates für Chancengleichheit betreut wird.

Neumarkt als soziales Netz

Im Rahmen der Leitbilderstellung hat sich eine Arbeitsgruppe „Soziales“ gebildet, die im Laufe der Jahre viele

Aktivitäten, eben im Sozialbereich, gesetzt hat. Ein besonders wichtiges Vorhaben war die Ausarbeitung der Broschüre „Neumarkt als soziales Netz“, die von der Gemeindeverwaltung von Neumarkt finanziert wurde. Die Idee war, in einer einzigen übersichtlichen, zweisprachigen Broschüre, eine ganze Reihe an Informationen, Notizen und Daten, welche Auskunft über die verschiedenen verfügbaren, angebotenen Dienste seitens Ämtern, Institutionen, Körperschaften und Vereinen zu sammeln.

Neue Direktorin im Grundschulsprengel

Seit einigen Monaten hat der deutschsprachige Grundschulsprengel Neumarkt eine neue Direktorin. Nach ständigen Wechsel der Schulführungskraft ist Lieselotte Niederkofler seit 2006 die fünfte

Leiterin dieser Grundschuldirektion. Dem Sprengel gehören die fünf Grundschulen von Neumarkt, Laag, Salurn, Kurtinig und Margreid an. Auf die neue Direktorin warten viele wichtige Aufgaben wie etwa die Stundenplandiskussion, die schwierige Integrationsfrage von Migrantenkinder in der Grundschule Salurn, der laufende Umbau der Jubiläumsschule von Neumarkt und der anstehende Umbau der Grundschule von Margreid.



Franz Simeoni begrüßt die neue Direktorin

Foto: MB

SALURN

Torbogenfest feierte seinen 28. Geburtstag

Zum nunmehr 28. Male jährte sich das Torbogenfest und lockte viele Besucher aus der Provinz und darüber hinaus ins südlichste Südtiroler Dorf. Eröffnet wurde das Fest am Freitagabend mit dem Einmarsch der Musikkapelle, diesmal in Begleitung des „San Teodoro“-Chores und einer Volkstanzgruppe aus Sardinien. Auf die üblichen Grußworte der Behördenvertreter und Gäste, darunter der Präsident des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz Georg Rammlmair, folgte die Ehrung von Erich Pichler für seine langjährige Tätigkeit beim Weißen Kreuz. Wie immer haben die Salurner Vereine unterschiedliche lokale Spezialitäten angeboten, doch fanden auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt, die das Schlendern durch die Straßen

und Gassen Salurns umso interessanter machten. Neben einer Fotoausstellung des bekannten Fotografen Albert Ceolan mit dem Titel „Eine Europareise“ gab es die Werke mehrerer junger und weniger junger Salurner Künstler zu bewundern. Die Gäste aus Sardinien bewiesen dann ihr tänzerisches

Können und präsentierten sich dafür in traditionellem sardischen Gewand. Während sich Polyglotte im „Sprachencafé“ in den und über die Sprachen der Welt unterhielten, konnten die Jüngsten in der Küche des „Mo-Ki-Ka“ (Modernes Kinderkaffee) ihrer Phantasie freien Lauf lassen.



Erich Pichlers (3. von links mit Ehefrau Doris) Ehrung bei der Eröffnungsfeier des diesjährigen Torbogenfestes

Foto: Edith Zemmer

Kurioses nach den Wahlen

Erstmals traten in Salurn zwei Personen mit Migrationshintergrund zur Wahl an. Auf der Liste „Rifona Salorno – Salurn erneuern“ kandidierten Azzedine Ziraoui und Azila Khadija. Ziraoui arbeitet als Fernfahrer, Khadija ist Biologin und Interkulturelle Mediatorin. Die beiden stammen aus Marokko, haben aber die italienische Staatsbürgerschaft. Bei der Wahl schnitt die Liste nicht gut ab, sie erhielt nur 1,9 Prozent der Stimmen und schaffte kein Gemeinderatsmandat. Und noch etwas Kurioses: Der Zwerg Perkeo, der schon zu Maschgggra Salurn regiert hatte, konnte bei der Bürgermeisterwahl gar einige Stimmen für sich verbuchen. Wie viele genau es waren will die Wahlkommission nicht sagen, aber bei den nächsten Wahlen wird wohl mit ihm zu rechnen sein...

ALDEIN

„Überraschungswatter“

Die Schützenkompanie Aldein hat ihr diesjähriges Dorfschießen dem Gründungsmitglied und Altbürgermeister Josef Pitschl gewidmet. Bei der Eröffnung der Veranstaltung hatte Schützenhauptmann Christian Pichler eine besondere Überraschung vorbereitet: Pichler hat die Amtskollegen von Altbürgermeister Josef Pitschl aus den Nachbardörfern sowie die Landtagsabgeordnete Rosa Zelger Thaler eingeladen. Nach einem Schuss auf die Ehren- und Glücksscheibe genoss der ehemalige Aldeiner Bürger-

meister bei einem guten Glas Wein eine flotte Runde Watten mit seinen Kollegen Bernhard Daum (Deutschnofen),



Der ehemalige Aldeiner Bürgermeister Josef Pitschl genoss bei der Eröffnung des Aldeiner Dorfschießens einen gemütlichen Watter mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden

Foto: Maria Pichler

maria@diweinstrasse.bz

Edmund Lanzinger (Truden) und Hartwig Lochmann (Altrei).

Neue Vereinsspitze

Einige Aldeiner Vereine haben in den vergangenen Wochen und Monaten einen neuen Vorstand gewählt. So ist es bei der Musikkapelle Aldein zu einem Obmannwechsel gekommen und Peter Daldos hat die Führung des Vereins an Markus Daldos übergeben. In ihrem Amt bestätigt wurden hingegen Feuerwehrkommandant Anton Pernter und Sportverein-Präsident Heinrich Heinz.

ALTREI

Endlich Kaffeepause in Altrei

Schon seit geraumer Zeit geistert der „Altreier Kaffee“ durch die Medien, aber kaum einer hat ihn schon probiert, weil er schwer zu kriegen war. Jetzt ist es soweit: in den Altreier Geschäften, Gastbetrieben und bei einigen Anbauern kann er erworben werden. Er wird in den drei Kaffee-Alternativen „Voltrurier Lupine“ (nur Lupine), „Voltrurier Lupine&Gerste“ (Lupine und Gerste) und „Voltrurier Gerste“ (nur Gerste) angeboten. Da der „Altreier Kaffee“

auch früher oft mit Gerste versetzt wurde, wird diese in Altrei jetzt wieder vermehrt angebaut. Somit kommen alle Rohstoffe aus dem Dorf. Weil man nicht jeden einzelnen Anbauer mit den strengen Hygieneauflagen belasten und keine eigene Genossenschaft gründen, die Produktion aber doch nicht aus den Händen lassen wollte, hat man sich auf einen Kompromiss geeinigt. Jetzt arbeiten einige der Altreier Anbauer in den Räumlichkeiten der Margreider Genossenschaft Kurmark-Unifrut mit



Altreier Kaffee-Alternativen Foto: AG

und verarbeiten die Altreier Naturprodukte dort selbst.

angelika@diweinstrasse.bz

Die Vorschriften sind somit erfüllt und die Produktion doch noch in „Altreier Händen“. Die „Altreier Kaffee-Alternativen“ werden demnächst auch über genannte Genossenschaft vermarktet. Weitere Informationen unter: www.altreierkaffee.it oder info@altreierkaffee.it

Kurioses nebenbei: die Fleimstaler Brauerei „Birra di Fiemme“ produziert seit einiger Zeit das Hefebier „Lupinus“, welches auch „Altreier Kaffee“ enthält.

info@diweinstrasse.bz

Gesunde Bezirksgemeinschaft

„Gesunde Mitarbeiter in gesunden Betrieben“ – dieser Vision hat sich die Stiftung Vital verschrieben. Seit kurzem darf sich auch die Bezirksgemeinschaft Übersetsch-Unterland „Gesunder Betrieb“ nennen. Die Bezirksgemeinschaft hat erfolgreich am Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung der Stiftung Vital teilgenommen haben. „Die Bezirksgemeinschaft hat gezeigt, dass ihnen das Wohlbefinden der Beschäftigten ein Anliegen ist und dass sie gemeinsam mit den Beschäftigten weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen umsetzen wird“, sagt Franz Plörer, Direktor der



Das Zertifikat für die Bezirksgemeinschaft nahmen Generalsekretärin Gabriela Kerschbaumer (3. von rechts) und Präsident Oswald Schiefer (1. von rechts) entgegen

Foto: Stiftung Vital

Stiftung Vital. „So gesehen ist die Zertifizierung nicht

der Abschluss, sondern der Beginn einer schrittweisen Veränderung der Betriebe.“ Organisationen, die gesunde Arbeitsplätze zur Verfügung stellen, leisten langfristig einen wichtigen Beitrag was die Verminderung der Kosten für die Krankenversorgung und die Sicherung der Sozialsysteme anlangt. „Alle: Unternehmen, Beschäftigte und die sozialen Sicherungssysteme profitieren in gleichem Maße davon“, erklärt Landesrat Richard Theiner. Derzeit setzen 17 Südtiroler Betriebe mit knapp 6.000 Beschäftigten das Programm der betrieblichen Gesundheitsförderung um.

„UNSER BEZIRK IST VIEL WELTOFFENER“

Die Gemeinderatswahlen im Bezirk sorgen noch immer für Diskussion. So müssen in diesen Tagen Koalitionsbündnisse geschlossen und programmatische Inhalte abgestimmt werden. Auffallend ist, dass kaum ein anderer Bezirk wie das Überetsch- Unterland derart gewaltige Veränderungen erfuhr. „Die Weinstrasse“ hat deshalb kurz vor Redaktionsschluss (um möglichst aktuell zu bleiben) mit dem bisherigen Bürgermeister von Kurtatsch und noch amtierenden Präsidenten der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, mit der wiedergewählten Bürgermeisterin von Margreid, Theresia Degaspero Gozzi (beide SVP), und mit der neu gewählten Gemeinderätin der Freiheitlichen in Kaltern, Helga Morandell Strozzege über den Wahlausgang diskutiert. Zur Diskussion eingeladen war auch der neue Bürgermeister von Eppan, Wilfried Trett (Bürgerliste Eppan), er musste aber im letzten Moment wegen einer Beerdigung absagen.

WS: Herr Schiefer, Sie dürften aus halbwegs neutraler Position die Wahlen beobachtet haben – wie fällt Ihre Bilanz der Gemeinderatswahlen aus?

Oswald Schiefer: Aus Sicht der SVP fällt die Bilanz positiv aus, weil uns größere Stimmenverluste vorausgesagt worden waren. Die ganz großen Überraschungen sind ausgeblieben, abgesehen von Eppan - aber dort hat sich schon eine Veränderung abgezeichnet.

WS: Eine der Überraschungen war jedoch, dass jeder fünfte Gemeinderat jetzt nach den Wahlen eine Frau ist. Frau Bürgermeisterin, hat Sie das auch überrascht?

Theresia Degaspero Gozzi: Ja, das war für mich sehr überraschend, im positiven Sinne. Vor fünf Jahren war ich die einzige Bürgermeisterin im ganzen Bezirk, jetzt sind wir schon zu dritt. Das ist natür-



Helga Morandell Strozzege, Oswald Schiefer und Theresia Degaspero Gozzi diskutieren mit Christian Bassani (v.l.n.r.) über den Wahlausgang Foto: CS

lich sehr angenehm.

WS: Im Bezirk gab es aber nicht nur eine deutliche rosa Färbung, sondern auch eine blaue. Die Freiheitlichen können in vielen Unterlandler/Überetscher Gemeinden erstmals Räte stellen. Wie fällt die Bilanz der Freiheitlichen aus?

Helga Morandell Strozzege: Ich denke, uns ist gelungen besonders junge Wähler anzusprechen. In Kaltern hatten

wir auch entsprechend junge KandidatenInnen. Wir sind natürlich mit dem Ausgang der Wahlen sehr zufrieden.

WS: Ist der Wahlerfolg der Freiheitlichen aus SVP Sicht eine negative Überraschung?

T.D.G.: Das würde ich so jetzt nicht sagen. Die Zeiten haben sich geändert und entsprechend auch die Wählerschichten. Wenn die Freiheitlichen in den Gemeindestuben mitarbeiten, haben sie auch eine

Daseins- Berechtigung, würde ich sagen.

O.S.: Also ich muss ehrlich sagen, ich hätte mir ein noch besseres Wahlergebnis für die Freiheitlichen erwartet. Vor allem in Hinblick auf den Ausgang der jüngsten Landtagswahlen....

H.M.S.: Man kann Landtagswahlen allerdings nicht mit Gemeinderatswahlen vergleichen, weil es bei den Gemeinderatswahlen in erster Linie um Personen oder Persönlichkeiten geht.

WS: Unser Bezirk stellt die meisten Bürgermeisterinnen in Südtirol. Können Sie sich das erklären?

T.D.G.: Ich denke, immer weniger Bürger schauen auf das Geschlecht der KandidatenInnen, sondern auf deren Kompetenzen. Das Wahlergebnis zeigt, dass wir Frauen genauso Politik machen können wie Männer.



geh ins Netz

Ruf jetzt an!
T +39 0471 068000 F +39 0471 068100
wt@tis.bz.it www.tis.bz.it



TIS
innovation park

O.S.: Meiner Meinung nach ist der weibliche Boom bei uns eine Mentalitätsfrage. Wir sind einfach offenere Menschen, als andere Südtiroler. Das hängt vielleicht auch mit der Nähe zum italienischen Sprach- und Kulturraum zusammen. Das sieht man z.B. im Burggrafenamt: Im Vergleich zu unserem Bezirk gibt es dort nur in jeder zweiten Gemeinde eine Opposition. Im Überetsch/Unterland trauen sich die Leute eher etwas zu sagen, wir sind viel aufgeschlossener.
H.M.S.: Wer sich als Frau



Degasperi Gozzi: „Endlich bin ich nicht mehr die einzige Bürgermeisterin im Bezirk“ Foto: CS

hartnäckig einsetzt, kommt weiter- und das merken jetzt vermehrt Frauen und Männer.

WS: Frau Bürgermeisterin, Sie sind als sozial engagierte Politikerin bekannt. Setzt sich mit dem Erfolg der Freiheitlichen und teilweise auch

der Südtiroler Freiheit der Rechtsruck fort?

T.D.G.: Nein, das glaube ich nicht. Es hat vielmehr eine Demokratisierung eingesetzt. Früher gab es nur die SVP und damit hatte es sich. Heutzutage brauchen viele Bürger noch eine andere Meinung, eine Opposition.

O.S.: Ich glaube, der Wahlerfolg der Freiheitlichen auf Bezirksebene hängt auch mit dem Ausländerthema zusammen. Dieses Thema beschäftigt halt viele.

WS: Im Überetsch/Unterland konnten besonders die Bürgerlisten auftrumpfen: So stellen die Bürgerlisten die Bürgermeister in Eppan, Auer, Salurn und Pfatten. Auch konnte die Zahl der Gemeinderäte von Dorf- oder Bürgerlisten vielfach erhöht werden. Warum ist unser Bezirk so empfänglich für die Bürger- oder Dorflisten?

T.D.G.: Ich denke wir haben im Überetsch/Unterland immer wieder mit aufgezwungenen Großprojekten des Landes zu kämpfen, denken wir nur an den Flughafen, die 3. Autobahnspur, BBT- Zulaufstrecken usw. Wir, von der SVP, bekommen es dann in den Gemeinden zu spüren. Umgekehrt entstehen manche Bürgerlisten genau aus diesem Grund, um gegen solche Großprojekte zu kämpfen.

H.M.S.: Im Überetsch haben

die Dorf- und Bürgerlisten bereits eine lange Tradition. Ich denke, die BürgerInnen wollen einfach eine Opposition im Dorf haben. Und die Bürgerlisten bieten ihnen genau das, was sie suchen. Die einen Bürgerlisten sind grün- alternativ angehaucht, die anderen stellen einen Mix aus engagierten Bürgern unterschiedlicher politischer Couleurs dar.

O.S.: Es ist ja auch kurios: Es gibt in Auer und Eppan beispielsweise Bürgerlisten, die Kandidaten haben, die bessere SVP-ler wären, als es so manche SVP- Mitglieder sind. Ein SVP Wähler schaut dann nicht mehr auf die Partei, sondern auf die Person. Zum Erfolg der Bürgerlisten ist auch zu sagen, dass die SVP teilweise die falschen Pferde in die Rennbahn geschickt hat. So manche „Niederlage“ war praktisch hausgemacht. Ich denke, es wäre manchmal sinnvoller ein „kleines Edelweiß“ zuzulassen, als danach zur Gründung einer Bürgerliste beigetragen zu haben.

WS: Von den 13 Gemeinden unseres Einzugsgebietes wurden insgesamt sieben neue BürgermeisterInnen gewählt. Hat es diese Veränderung gebracht?

H.M.S.: Davon bin ich überzeugt. Ohne Mandatsbeschränkung wäre es wohl nicht dazu gekommen, dass die SVP so viele neue KandidatenInnen aufgestellt hätte. Allerdings bin ich der Mei-



Schiefer: „Die Mandatsbeschränkung hat der SVP diesmal gut getan“ Foto: CS

nung, dass die Mandatsbeschränkung eine Beschneidung der Demokratie ist.

T.D.G.: Ich würde hingegen sagen, dass es gar keine Mandatsbeschränkung gebraucht hätte. Die BürgerInnen wissen schon, wer gut gearbeitet hat oder nicht.

O.S.: Ich sage dazu nur so viel: Hätten alle meine KollegenInnen kandidieren dürfen, wäre ein Viertel nicht mehr angetreten und ein Viertel wäre nicht mehr gewählt worden- der Rest hätte aber kandidiert. Die Erneuerung hat der SVP also gut getan. So gesehen muss ich sogar sagen: dank der Mandatsbeschränkung.

WS: Die Gemeinderatswahlen waren der erste Urnengang, der einer Mandatsbeschränkung folgte. Soll die Mandatsbeschränkung

DESIGN · IT

KULTIVA

GARTENGESTALTUNG · SCHNITTARBEITEN PASSEND ZUR JAHRESZEIT · FORMSCHNITT
BEI HECKEN UND STRÄUCHER · RASEN MÄHEN, DÜNGEN UND VERTIKUTIEREN · BAUM- UND
HECKENPFLEGE · GRÜNGUT-ENTFERNUNG · KULTIVA OHG · KALTERN · T 331.17.11.348 · WWW.KULTIVA.IT

**also auch auf höherer Ebene-
sprich im Landtag und in der
Landesregierung eingeführt
werden?**

H.M.S.: Ich denke nicht, dass es richtig ist die Mandatsbeschränkung auf alle Ebenen auszuweiten. Ich fand es auch nicht gut, dass die SVP auf der parteiinternen Landesversammlung diese Regelung beschlossen und später durchgeboxt hat, ohne sich mit anderen Parteien abzusprechen. Immerhin wusste man schon seit 1994, dass die Mandatsbeschränkung 2010 greifen würde.

O.S.: Ich finde, die Mandatsbeschränkung sollte leicht abgeändert werden: 15 Jahre für alle Politiker. Wenn jemand nach 15 Jahren noch über eine klare Mehrheit verfügt (z.B. 2/3 der Vorzugstimmen), sollte sein Mandat auf zweimal fünf Jahre verlängert werden können. Oder man führt eine Altersbegrenzung ein, nach bayrischem Modell. Das aktu-

elle Modell ist jedenfalls nicht ideal.

**WS: Sie sind alle drei in der
Gemeindepolitik tätig. Ver-
dienen Politiker zu viel? Die
Gehälter der Bürgermeister
und Referenten sind vor
einem Monat um 7 Prozent
erhöht worden, es ist bereits
die 2. Gehaltserhöhung in-
nerhalb von 5 Jahren. Die
Bürgermeister in unserem
Bezirk verdienen zwischen
1.500 und 5.000 Euro....**

O.S.: Die Diskussion über Politikergehälter ist immer heikel. Ich denke, wenn man die Gehälter der Vizebürgermeister und Referenten anschaut und diese mit ihren Leistungen im Verhältnis zum Arbeitsaufwand der Bürgermeister vergleicht, dann sollte man auch mit einer Gehälterreduzierung im Ausschuss beginnen! Außerdem könnte man Tage lang darüber diskutieren, aber Gesetz ist Gesetz. Ideal wäre es sowieso, wenn die Gemeinden selbst darüber entschei-

den könnten und nicht die Region oder Rom.

T.D.G.: Ich denke, wenn man sich 24 Stunden lang, von



Morandell Strozzeza: „Im Verhältnis zum Trentino verdienen unsere Bürgermeister zu viel“

Foto: CS

Montag bis Sonntag für die Bürger einsetzt und eine entsprechende Verantwortung trägt, dann ist es nicht zu viel Geld. Ich kenne aber auch Kollegen, die nur ein paar

Stunden in der Woche ihr Bürgermeisteramt ausüben und nebenbei einem anderen Beruf nachgehen...dann ist es zu viel! Beim Gehalt sollte man unterscheiden, ob jemand hauptberuflich der Bürgermeister-Tätigkeit nachgeht oder nebenberuflich!

H.M.S.: Im Verhältnis zum benachbarten Trentino sind die Gehälter bei uns viel zu hoch. Es ist auch nicht angebracht, in so kurzer Zeit die Gehälter zweimal zu erhöhen. Wenn man bedenkt, dass „normale“ Arbeiter schauen müssen, wie sie über die Runden kommen ist das nicht gerecht. Wir fordern klarerweise eine Reduzierung. Andererseits ist der Arbeitsaufwand eines Bürgermeisters oder seines Stellvertreters schon beträchtlich. Man sollte das noch einmal in Ruhe durchdiskutieren.

**WS: Danke für die angeregte
Diskussion.**

Moderation: Christian Bassani

STARKE KOMBINATION: LIGNATEC 200

Finstral führt heuer mit dem Holz-Kunststoff-Fenster eine absolute Neuheit in seinem umfangreichen Produktprogramm ein: das Fenstersystem Lignatec 200.

Der natürliche Werkstoff Holz an der Fensterinnenseite verleiht dem Raum einen besonders behaglichen und naturnahen Charakter mit wohnlicher Atmosphäre, das pflegeleichte und wartungsarme Kunststoffprofil an der Außenseite schützt wirksam vor Verwitterung. Darüber hinaus sind die Fensterrahmen auch mit außenseitigem Aluminium veredelt erhältlich. Die Kombination Holz-Kunststoff erreicht ideale Wärmedämmwerte.



Wer hätte gedacht, dass dieses Fenster aus Holz und PVC besteht?

Foto: Finstral

Wohnlichkeit dank Esche

Massive Esche in fünf verschiedenen Tönungen ist das Material, das auf der Raumseite angenehme Wohnlichkeit aus-

strahlt. Witterungs-, Wärme-, Schall- und Einbruchschutz übernehmen die wetterbestän-

digen, pflege- und wartungsarmen Kunststoffprofile, auf die die Holzschalen angebracht sind. Der Blendrahmen sorgt für Uw-Werte bis zu 0,84 W/m²K, Luft- und Wasserdichtigkeit stellt das Mitteldichtungssystem her. Die drei Flügelvarianten Classic-line, Step-line und Nova-line bieten für jeden Geschmack die passende Lösung. Die massiven raumseitigen Holzschalen in Esche sind in den Tönungen Eiche, Nuss hell, Nuss dunkel, Kirsch und Grauweiß lackiert. Das Kunststoffprofil gibt es in glattweiß, antikweiß geprägt, perlweiß geprägt, grau satiniert, Castagno und Eiche rustikal. Zusätzlich zu den drei neuen Holz-Kunststoff-Flügeln gibt es auch eine Version in Holz-

Aluminium, bei welcher an der Außenseite Aluminiumschalen auf das Kunststoffprofil aufgeklipst werden. Dies ermöglicht eine noch umfangreichere Farbauswahl und macht die Fenster noch pflegeleichter.

Mehr unter www.finstral.com



Die Kombination Holz-PVC ermöglicht ideale Dämmwerte

Foto: Finstral

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Wie biete ich meine Immobilie zum Verkauf an?

Es ist offensichtlich, dass der angebotene Verkaufspreis die wahrscheinlich größte Rolle spielt, wenn Sie Ihr Objekt am Markt anbieten. Wie ja jedem bewusst ist steigt das Angebot an Immobilien stetig und der Käufer hat heute viel mehr Möglichkeiten und Auswahl. Da das Verhandeln in dieser Branche zum guten Ton gehört, ist es natürlich verführerisch anfänglich mit einer hohen Summe zu starten. Dies ist jedoch strategisch eher unvorteilhaft. Zum einen ist das Wort „verhandelbar“ ein sehr dehnbarer Begriff unter dem sich der potenzielle Käufer nichts vorstellen kann. Er kann einen großen Verhandlungsspielraum nicht erkennen und damit auch nicht verstehen, dass er sich Ihr Objekt vielleicht trotzdem leisten kann. Zum zweiten wird der Kunde die Preisentwicklung des Objekts kaum verfolgen, d.h. er wird sich für das Objekt nicht mehr interessieren, da es ihm anfangs zu teuer war und es genug andere Angebote gibt. Somit verlieren Sie vielleicht sogar einen potenziellen Kunden der zu einem reduzierten Preis, mit dem Sie zufrieden gewesen wären, gekauft hätte. Deshalb sollten Sie Ihr Objekt von einem Makler bewerten lassen. Natürlich gehen dort oftmals die Meinungen auseinander und vielleicht wird Ihnen die Bewertung auch nicht immer gefallen. Der Makler jedoch befindet sich tagtäglich in diesem Markt und seine Meinung hat auch ein gewisses Gewicht. Unterm Strich zählt nämlich nicht der Preis den irgendjemand gerne hätte, oder den irgendjemand „übern Daumen gepeilt“ schätzt, sondern nur der Preis zu dem verkauft wird.

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Das Sozialzentrum Kurtatsch ist seit 25 Jahren eine richtungsweisende Einrichtung mit Pioniercharakter. Zum Jubiläum hat die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland ein Buch von Andreas Gschleier mit beeindruckenden Bildern des Fotografen Florian Andergassen herausgegeben. „Die Weinstraße“ liefert eine kleine Kostprobe:

Markus sitzt auf einer Holzbank im Recyclinghof von Margreid, jeden Mittwoch wartet er hier auf vollbeladene Autos. Mit ernster Miene springt er auf, sobald jemand durch das große Tor kommt. Er hilft die Gegenstände auszuladen. „Des isch Plastik“, weist er einen jungen Mann zurecht, der einen großen Kanister in den Sperrmüllcontainer werfen will. Markus gehört zur Naturgruppe des Sozialzentrums Kurtatsch. Sie alle tragen die Arbeitskleidung der Gemeindearbeiter und pflegen öffentliche Plätze in den Gemeinden Kurtatsch, Tramin, Margreid und Kurtinig. Im Jahr 2002 wollte man etwas Neues versuchen. In der Natur arbeiten, sich im Freien aufhalten. Das Projekt Natur entstand: Die Spielplätze der Gemeinden Kurtatsch und Tramin wurden aufgeräumt und sauber gehalten. Nach Wochen der Arbeit war für viele klar: Man wollte Gemeindearbeiter werden, erklärt Betreuerin Judith Dibiasi: „Gemeindearbeiter, hom miar ins in Unfong gfrogg. Logisch! Es oanzige, wo Leit sein. Wo sie in Dorf sein. Wo sie Kontakt hobn. Wo sie integriert sein. Olls ondre isch in dr Einsamkeit.“

Selbstbewusst nachgefragt

Ein Gemeindearbeiter braucht Arbeit: Die Gruppe ging also selbstbewusst zu den Bürgermeistern und stellte sich vor. „Es war schwer nein zu sagen“, erinnert sich Oswald Schiefer, denn alle waren felsenfest überzeugt, von nun an in der Gemeinde arbeiten zu wollen. Es ist kein leichter Weg, das



Die Titelseite des Jubiläumsbuches

Foto: Florian Andergassen

geborgene Umfeld zu verlassen. Am Anfang stehen Ängste. In der Tongruppe steht man derzeit vor einem großen Schritt. Die bemerkenswerten Arbeiten mit dem herben Glanz von gebranntem Ton bieten sich an, in Eigenregie verkauft zu werden. Bis jetzt waren es kleine Schritte nach außen. Lange Zeit ging man auf Märkte, musste früh aufstehen und kam spät wieder nach Hause. „Doch wenn man die Freude in den Gesichtern der Menschen sieht, sobald sie ihre eigenen Produkte anpreisen, wenn positive Resonanz der Käufer für die geleistete Arbeit kommt, so zählt sich jede Mühe aus“, meint Sibylle, die Sozialbetreuerin der Gruppe. Und es wird der nächste Schritt sein, sich mitten in die Dorfgemeinschaft zu wagen. Da, wo man von den Menschen gesehen wird. Dazu Betreuerin Sibylle Daldoss: „Ideal war, dass man in an Dorf, wo viel Leit zirkulieren, dass man sem die Werkstott hot und

zugleich es Geschäft. Dass sie oanfoch mehr Kontakt hobn mit die Leit.“

Das bunte Leben des Sozialzentrums

Das Sozialzentrum Kurtatsch war in den fernen achziger Jahren die erste spezialisierte Arbeits- und Wohnstätte für Behinderte in Südtirol und genießt bis heute durch die innovativen Arbeitsmethoden hohes Ansehen auch über die Landesgrenzen hinaus.

Es war vor allem der damalige Kurtatscher Bürgermeister Vigil Peer, der durch seinen Ehrgeiz und mit reger Unterstützung aus der Bevölkerung für die Errichtung des Sozialzentrums kämpfte.

Das Jubiläumsbuch ist gegen eine Spende zugunsten der Lebenshilfe in der Gemeinde Kurtatsch, dem Sitz der Bezirksgemeinschaft in Neumarkt und im Sozialzentrum Kurtatsch erhältlich.

NEUE BRÜCKEN BRAUCHT DAS LAND

In den nächsten Jahren wird das Unterland einige neue Autobahnüberführungen und Etschbrücken bekommen, in Pfatten, Neumarkt, St. Florian und Salurn. Außerdem werden in Pfatten und Salurn neue Lärmschutzwände gebaut. Die Brückenbauten fallen teilweise sehr spektakulär aus.

Das erste Bauvorhaben entsteht in Pfatten. Das erste Projekt, das bereits im Bau ist, ist die Brücke im Weiler Pignon. Diese überspannt in einem Bogen Autobahn und Etsch und stützt sich nur auf einen einzigen Pfeiler zwischen Fluss und Straße. Die 80 Meter von einem Ufer zum anderen ist kein zusätzlicher Pfeiler nötig. Im Dezember sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Pignon-Brücke wird die zweite Brücke auf Pfattener Gemeindegebiet in Angriff genommen, nämlich die Autobahnbrücke im Hauptort. Hier besteht bereits eine Bogenbrücke über die Etsch, und im Gegensatz zu den anderen geplanten Brücken liegen hier Etsch und Autobahn nicht nah beieinander. Die neue Brücke wird eine Bogenbrücke mit zwei zur Fahrbahnmitte geneigten Stahlbögen. Die Ausschreibung ist beendet, die Bauarbeiten sollen Anfang 2011 starten. „Die Brücke ist

für die Pfattener sehr wichtig, um nicht verkehrstechnisch ausgeschlossen zu werden. Mit der Pignon-Brücke haben Sie während der Bauarbeiten eine alternative Zufahrt“, sagt Walter Pardatscher von der Brennerautobahn AG.

Von Pfatten nach Neumarkt

Bei Neumarkt entstehen zwei weitere Brücke. Die beiden fast baugleichen Brücken mit 46 Meter (Autobahn) respektive 81 Meter Länge (Etsch) werden von je einem Stahlbogen stabilisiert, der zur Vertikalen um 20 Grad von der Fahrbahnmitte weg geneigt ist. Das Ausführungsprojekt ist in Ausarbeitung. Ein weiterer Brückenneubau ist in St. Florian bei Neumarkt geplant. Bis Ende des Jahres soll die Genehmigungsphase abgeschlossen werden, danach können die Arbeiten ausgeschrieben werden.

170 Meter Brücke bei Salurn

Schließlich die Salurner Brücke, die im Bau ist. Wie die



Die beiden Brücken bei Neumarkt

Foto: Brennerautobahn AG

anderen Brücken entspricht sie nicht mehr den staatlichen Vorschriften, zumindest eine Sanierung wäre unumgänglich gewesen. Zudem gibt es bei der Etschbrücke nur einen schmalen Gehsteig, beim Autobahnübergang gar keinen. Die Brücke überspannt in einem Bogen Autobahn und Etsch, und liegt in der Mitte auf dem Etschdamm auf. Der Mittelteil ist aus Stahlbeton, die beiden „Möwenflügel“ über Fluss und Straße sind aus Stahl. Die Brücke wird am Ende 170 Meter lang sein, die „Flügel“ messen je 70 Meter. Durch den Verzicht auf Stützpfeiler im Fluss kann die Überschwemmungsgefahr bei Hochwasser verringert werden. Die Arbeiten sollen bis Juni 2011 abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten steht Fußgängern und Radfahrern eine Behelfsbrücke zur Verfügung. Die Autobahn stattdessen die neuen Brücken mit großzügigen Gehsteigen und Radwegen

aus. So wird die neue Salurner Brücke 14 Meter breit, das ist doppelt so breit wie die bestehende Brücke.

Neue Lärmschutzwände

Zudem gibt es Investitionen in den Lärmschutz. Im Bereich „Hirschen“ in Pfatten entstehen insgesamt 1840 Meter Lärmschutzwände (440 Meter auf der Südspur, 1400 Meter auf der Nordspur), in Pfatten Dorf 1880 Meter (960 Meter Südspur, 920 Meter Nordspur) und im Bereich „Birti“ 480 Meter (Südspur). Die Arbeiten sollen im Oktober abgeschlossen werden. In Salurn entstehen ebenfalls Lärmschutzwände, und zwar im Bereich des Bahnhofs und von dort 944 Meter nach Norden, die Fertigstellung ist für Dezember geplant. Insgesamt wird die Brennerautobahn AG gut 70 Millionen Euro für diese Arbeiten ausgeben.



Die neue Autobahnüberführung bei Pfatten

Foto: Brennerautobahn AG

matthias.m@diweinstrasse.bz

MEINE MEINUNG

Wer wird Fußball-VIZE-Weltmeister?

„Meiner Meinung nach wird es Frankreich werden. Ich finde die Mannschaft zwar gut, aber doch nicht so gut, um heuer Weltmeister zu werden“, erklärt **Hermann Oberhofer** aus **Tramin**.



Paul Gruber aus **Kurtatsch** meint spontan, dass Deutschland heuer auf dem zweiten Platz landen wird. Er tippt auf ein Klassiker-Finale mit Italien. Laut ihm kann somit nur Italien Weltmeister werden.



„Deutschland wird VIZE- und England wird Weltmeister“, tippt **Daniel Tomasini** aus **Margreid**. „Die erste Halbzeit endet 1:1. In der zweiten Halbzeit dominieren die Engländer und können das Finalspiel mit einem 3:1 für sich entscheiden.“



Nachdenklich spekuliert **Fadila Maas** aus **St. Michael Eppan** dass Deutschland Vize-Weltmeister wird. „Die Mannschaft ist zwar gut, aber heuer reicht es von mir aus gesehen nicht für den ersten Platz. Irgendwann werden sie es schon wieder schaffen.“



Tell Willi aus **Kurtinig** meint, dass Italien Vize-Weltmeister wird. „Ich freue mich schon auf schöne, interessante und spannende Spiele. Wenn ich einen Tipp für den Weltmeister abgeben müsste, dann kommen für mich Argentinien oder Brasilien in Frage.“



Auf Brasilien als WM-Zweiten tippt **Philipp Raich** aus **Auer**. „Die Mannschaft ist nicht zu unterschätzen. Für den WM-Sieg wird es dann aber am Ende doch nicht reichen.“



„England und Brasilien sind heuer sehr starke Mannschaften. Die Brasilianer bauen immer ein gutes Spiel auf und es ist auch immer sehr interessant denen zuzusehen“, erklärt der ehemalige Fußballspieler **Hermann „Duddu“ Trafojer** aus **Girland**. „Treten diese zwei Mannschaften im Finale gegeneinander an, rechne ich mit einem Sieg für die Brasilianer. England würde für mich somit Vize-Weltmeister werden.“



„Ich interessiere mich eigentlich nur für die Spiele(r) des FC Südtirol, aber bei den Weltmeisterschaften schaue auch ich fieberhaft zu. Im Finale sehe ich Deutschland und Italien. Dabei wird meiner Meinung nach Deutschland den Kürzeren ziehen und mit einem 1:2 auf dem zweiten Platz landen“, erläutert lächelnd **Jessica Tschigg** aus **Kaltern**.



LESERBRIEFE UND MEHR...

喂

DAZIBAO

TIRGGTSCHILLER



LIEBER WALDMEISTER,
ALS VIZE- WELTMEISTER



(KSH)

Einbrecher Wiedehopf

Wer würde mir glauben, dass ein Wiedehopf in meine Wohnung eingedrungen ist, wenn ich diese wunderbare Begegnung nicht schlagfertig mit der Kamera festgehalten hätte, bevor ich diesen wunderschönen, vom Aussterben bedrohten Vogel wieder vom Dach aus fliegen ließ? Der Kerl ließ sich ohne viel Aufwand von mir fangen. Normalerweise kommen einzelne Paare im Frühling vor



dem Fenster und klopfen mit ihrem Schnabel dagegen. Der vom Photo wollte mal hinter das Fenster schauen, und schlüpfte durch den schmalen Spalt des Küchenfensters, während ich kurz aus dem

Hause war. Einbrecher dieser Art sind immer willkommen. So schöne Begegnungen kann man im Unterland machen.

Gisella Mathilde Parteli, Auer

Keine Geschäftemacherei mit Wasser

Das italienische Parlament hat im November vergangenen Jahres beschlossen, die Verteilung des Wassers den großen internationalen Firmen zu überlassen bzw. die Privatisierung kommunaler Trinkwasserversorger ab Ende 2010 durchzusetzen. Dies u.a. mit dem Argument, dass die privaten Betreiber effizienter wirtschaften würden. Dass aber das Gegenteil eintritt, zeigen z.B. die Erfahrungen in England: 1989 verkaufte die britische Regierung alle zehn staatlichen Wasser- und Abwasserunternehmen - mit dem Ergebnis, dass die Preise für Wasser und Abwasser um 46 % stiegen. Das Rohrnetz hingegen ist so marode, dass 40 % des Wassers versickert. Deshalb sprechen wir, „Lebenswertes Unterland“ uns strikt gegen die Privatisierung von öffentlichen Diensten wie die

Wasserversorgung aus. Wir unterstützen die nationale Referendumskampagne zur Abschaffung des Gesetzes zur Privatisierung der Trinkwasserversorgung. Bis Ende Juni 2010 können noch in allen Gemeinden im Bezirk Unterschriften gesammelt werden, um dann im Frühjahr 2011 mittels Referendum die Abschaffung des Art. 23 bis des Gesetzes 133/2008 zu erwirken. Liebe Bürgerinnen und Bürger nehmt euch 10 Minuten Zeit dafür, damit wir nicht morgen den Preis für die Habgier einiger weniger bezahlen!

Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland

Die ungekürzten Leserbriefe können Sie online nachlesen: www.weinstrasse.bz

Schreiben Sie uns!
Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weintraße
c/o Ahead GmbH
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.
info@diweinstrasse.bz
Fax 0471/051261

„Business as usual“. So werden normalerweise die Gemeinderatswahlen im Land quittiert. Auf die eben geschlagene Wahlschlacht passt dieser Ausspruch nur bedingt. Schon 61 neue Gesichter bestätigen dies. Nicht weiter überraschend ist das Auftrumpfen der deutschen Rechten. Die Freiheitlichen beispielsweise haben ihr Ergebnis von 2005 mehr als verfünffacht. Überraschend ist hingegen der Kommentar von Pius Leitner zum alles in allem recht positiven Abschneiden der SVP. Er erklärte den Wahlerfolg mit den Schauermärchen welche die Wähler ins Bockshorn gejagt hätten. Die Katastrophe im Hause Union fordert wohl mehr als Neuorientierung. Einen mutigen Schritt nämlich: Einsicht und Aufgabe. Die größte Überraschung gab es aber in der Landeshauptstadt, wo es Gigi Spagnolli und Mitte-Links schafften auf Anhieb die 50% Hürde zu schaffen. Die SVP erwies sich dabei als Königsmacher. Enttäuschend, mehr als überraschend die Aussage von LH Durnwalder er hätte Spagnolli nicht schon im ersten Wahlgang unterstützt. Ist ihm bewusst wie viel Geld so gespart werden konnte für ein Ergebnis, das im zweiten Wahlgang nicht anders gewesen wäre? Den Vogel abgeschossen hat bei dieser Wahl aber das Volk der Freiheit, und der Liebe, wie es wohl jetzt heißt. Davon war angesichts der tätlichen Auseinandersetzung innerhalb der eigenen Reihen wenig zu spüren. Die Quittung kam prompt und vehement. Außer den Vogel haben sie so auch den eigenen Kandidaten Robert Oberrauch abgeschossen. Business as usual gilt am Ende aber dennoch: für den Wähler wird sich, nachdem er seine „Pflicht“ getan hat, nicht viel ändern.

Ginst an der Weinstraße...

Werbung vor 100 Jahren

Zu den Annehmlichkeiten des Lebens rechnet man Medikamente in der Regel wohl nicht, aber „Scotts Emulsion“ sollte man doch als eine solche bezeichnen, wenn man bedenkt, wie viel Trübsal und Tränen sie besonders in der Kinderstube verhütet. „Scotts Emulsion“ heilt nicht nur alles, was Lebertran heilen kann, sondern noch mehr und ist gänzlich von dem widerlichen Geschmack und Geruch befreit, die so oft Kindern bange Stunden und Beschwerden bereiten. „Scotts Emulsion“ ist in allen Apotheken erhältlich.

Bozner Nachrichten vom 30.1.1910

Angst vor dem Weltuntergang

20. Mai 1910: Der Halleysche Komet ist gestern in den Morgenstunden an der Erdbahn vorübergegangen. Man konnte hievon jedoch gar nichts Auffälliges bemerken. Wie in anderen Orten, wollten auch in Bozen und im Unterland zahlreiche Neugierige etwas von dem von vielen Gelehrten in

Aussicht gestellten Naturphänomen zu sehen bekommen und wachten die Nacht durch. Bei fröhlichen Gelagen wurden der Komet und der Weltuntergang gefeiert. Indessen wandelte der Komet ruhig seine Wege. Ja, das Firmament unterschied sich in der Nacht in nichts vom Alltäglichen. All die Angst vor den die Erde vergiftenden Kometengasen oder den den Erdball in Trümmer schlagenden Kometenbrocken war vergebens. Diese Angst hat mehr Unheil angerichtet als man in einem so erleuchteten Zeitalter hätte erwarten können. Abgesehen davon, dass da und dort Leute aus Angst vor dem Weltuntergang irrsinnig wurden, nahmen sich auch mehrere Personen das Leben. – Nun entfernt sich der Komet wieder von der Erde. Der harmlose Wanderer wird bis Mitte Juni sichtbar sein und sich den Bewohnern unseres Planeten erst wieder in 75 Jahren vorstellen.

Der Tiroler vom 21.5.1910

Sonderbarer Totenbrauch in Kaltern

Eine eigentümliche in Kaltern herrschende Sitte, die wohl kaum ihresgleichen finden dürfte, hat jüngst das Einschreiten der hiesigen Bezirkshauptmannschaft veranlasst. Sobald nämlich in Kaltern jemand gestorben war, wurde - um die Seele „aufzuhalten“ - vorerst der Kopf in Leintücher gehüllt und dann der übrige Körper mit dicken Wolldecken zugedeckt.

Da aber dieser Unfug häufig schon geübt wurde, noch ehe der Tod des Betreffenden ärztlich konstatiert worden war, und es daher besonders bei Fällen von Starrkrampf usw. im Bereiche der Möglichkeit liegt, dass ein Menschenleben dadurch gefährdet wird, so hat

9 Uhr:
 halb 9
 Gefang,

enselben
 enn sie
 en und
 12 2
 zen Welt

n

lche mit

50 h.

ulein
 ie Station
 2379 2 2

2426 3 1
 wird er-
 cht, den-
 ent.

Dieu

24-0
 end aus-
 tern Stück.

SUNLIGHT SEIFE

SOLLST DU IMMER NEHMEN!

Sie ist eine reine Seife und wird auch die zartesten Gewebe nie beschädigen. Sie macht das Brühen und die Verwendung von Zutaten überflüssig und schont dadurch die Gesundheit der Hausfrau.

UNREINE SEIFEN

MUSST DU STETS ZURÜCKWEISEN!

Überall erhältlich in Stücken zu 10, 20 und 40 Heller.

Bozner Nachrichten vom 4.5.1909

man sich unlängst veranlasst gesehen, die hiesige Bezirkshauptmannschaft auf dieses abergläubische Treiben aufmerksam zu machen. Infolgedessen ist speziell an die Ärzte und die Gemeindevorsteherung in Kaltern mittels Dekret der Auftrag ergangen, diesen sonderbaren Brauch abstellen zu helfen.

Bozner Zeitung vom 22.4.1885

Totgesagt

Neumarkt, 20. Juni 1910: Mit den heiligen Sakramenten

versehen, starb gestern der hochbejahrte Anton Marchio. Derselbe wurde schon vor 50 Jahren totgesagt. Beim Wasserwehren an der Aurer Lahn riss ihn eine tückische Welle fort. Aber der dem Tod Geweihte ergriff einen Föhrenast und konnte sich so retten. Schon betete man für ihn nach christlichem Brauche die fünf Vaterunser, da kam der Totgeglaubte unvermutet zurück.

Tiroler Volksblatt vom 22.6.1910

Zacherlin

Wird nachgeahmt nie erreicht, hilft Zacherlin wundertätige Heilmittel sein. Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen.

in Mesan bei

Balt. Amort	Hol. Peter Bösch
H. Fichtenberg	Hof. Schreindorfer
Hof. Gernhäuser	Hof. Dom. Werderich
Hof. Schreindorfer	Cito Waisl
Hof. Winkler	Hof. Winkler's Sohn.

Merke in den Orten der Umgebung überall dort, wo Zacherlin-Flasche ausgingen.

Der Burggräfler vom 7.5.1910

gotthard@dieweinstrasse.bz

GANZ IN WEISS

Kaltern präsentiert seine Weißweine am 29. Juni: Schauen, riechen, schmecken heißt es dann am Marktplatz. Die Weinbetriebe von wein.kaltern schenken an diesem Abend ab 18 Uhr unter freiem Himmel ihre besten Weißweine auf.

Nach dem „2. Südtiroler Genuss-theater“ bietet wein.kaltern für alle Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber nun einen weiteren Höhepunkt an. Unter dem Motto „Ganz in Weiß“ laden die Partnerbetriebe am 29. Juni ab 18 Uhr am Marktplatz in Kaltern zur Verkostung ihrer besten Weißweine. Die Besucher können sich auf einen guten Tropfen Wein freuen.

Kulinarik und Musik

Da heißt es schauen, riechen, schmecken und den Sommerabend in vollen Zügen genießen. Die Besucher haben die Qual der Wahl. „Jeder ist willkommen, kann nach Herzenslust probieren, im Gespräch mit den Weinproduzenten allerlei Wissenwertes rund um die Weinproduktion erfahren und die Weine miteinander vergleichen“, so Sighard Rainer, Obmann von wein.kaltern. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens ge-



Weißweinverkostung unter freiem Himmel am Marktplatz in Kaltern

Foto: Tourismusverein Kaltern

Kalterer Seespiele stehen vor der Tür

Während Ende Juni die Weinfreunde auf ihre Kosten kommen, dürfen sich die Musikliebhaber auf Ende Juli freuen. Die Kalterer Seespiele bieten erneut ein sommerliches Programm, welches keine Wünsche offen lässt. Der Auftakt auf der Seebühne versetzt am 27. Juli alle Liebhaber von Oldies und Evergreens mit der Fülle der musikalischen Kompositionen aus den legendären 70er Jahren in eine Zeitreise der unvergesslichen Art: Die verrückten Siebziger... live mit The Golden Spaciders. Zu hören und sehen gibt es Hits von Boney M., ABBA, Village People, Gloria Gaynor, Bee Gees und weiteren Legenden aus dieser Zeit. Es erwarten Sie energiegeladene Performances, kraftvolle Stimmen und beeindruckende Choreographien. Ein Disco-Feeling, welches unvergesslich bleiben wird. Der zweite Höhepunkt ist am 3. August ein Musical bei dem „Die Schöne und das Biest“ zu Gast in Kaltern sind. Das Musical zählt zu den ältesten und poetischsten Märchen Europas. Eine Geschichte voller Phantasie und Zauber. Eine romantische Liebesgeschichte. Den Abschluss der Seespiele

bildet am 10. August das mit Spannung erwartete Konzert der legendären Bonnie Tyler. Die rauchige Stimme ist ihr

Markenzeichen und mit Songs wie „It's a Heartache“, „Holding out for a hero“ oder „Total eclipse of the heart“ wurde sie zum Star. Seit über zwei Jahrzehnten ist Bonnie Tyler in der internationalen Musikszene erfolgreich. Ein Duzend Alben, sowie unzählige Singles und zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2 Grammys, konnte sie in ihrer Karriere als Musikerin verzeichnen. Mit ihren Hits zwischen Pop und Rock in Kombination mit ihrer unglaublichen und einzigartigen Stimme füllt sich die Luft mit Energie und bringt jede Bühne zum Beben. Infos und Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Kaltern am See, Tel. 0471 963169 oder info@kaltern.com



Über die Seebühne taucht man wieder ein in musikalische Welten Foto: allesfoto.com

sorgt. Die Mitglieder des Hotelier- und Gastwirteverbandes servieren passend zu den Kalterer Weißweinen leichte Sommergerichte. Auch die MusikliebhaberInnen kommen auf ihre Kosten. Für musikalischen Hörgenuss sorgt das Gadertaler Multitalent Chris Costa. Nähere Infos zur Veranstaltung: Tel. 0471 965 410 oder unter www.wein.kaltern.com.

**Regenwasser verwenden...
... statt Trinkwasser verschwenden !**

KESSEL
Entwässerungstechnik

**Regenwassernutzungsanlagen
für Haus & Garten !
(jetzt auch befahrbar bis 12,5 To)**

FREI & RUNGGALDIER
Heizungs- Sanitäranlagen - autom. Beregnungsbau - Pumpen - Kundendienst

Weinstrasse 7 - Kaltern
tel. +39 0471 963252
fax. +39 0471 963430
mail: info@freirunggaldier.it
web: www.freirunggaldier.it

WEINTIPP

Der ganz besondere Tropfen: Kalkofen von Baron di Pauli

Das Weingut Baron di Pauli ist seit Jahrhunderten in Familienbesitz und umfasst zwei Höfe: den Arzenhof bei Kaltern und das Höfl unterm Stein in Söll bei Tramin. Der 10,5 Hektar große Arzenhof thront auf einer natürlichen Kanzel direkt oberhalb des Kalterer Sees inmitten einer einzigartigen Rotweinzone. Die Weinberge erstrecken sich in einer Meereshöhe von 250 bis 400 Meter auf einem nach Südosten geneigten Moränenschuttkegel.

Kalkofen hat seinen Namen von einem alten Kalkbrennofen, der bei Planierarbeiten im Weinberg entdeckt wurde. Der Wein ist innerhalb weniger Jahre zum Klassiker geworden. 50 Jahre alte Vernatschreben und äußerst geringe Erträge sorgen dafür, dass ein ganz besonderer Wein entsteht. Die Trauben werden von Hand selektiert. Es folgt eine natürliche Gärung der Maische im Holzbottich. Nach achtmonatiger Reifung im zweijährigen Tonneaux und im großen Holzfass wird der Wein im Mai abgefüllt. Er stellt ein-

drucksvoll unter Beweis, welches Potential in der Vernatschtraube steckt.

Kalkofen eignet sich als Wein für zwischendurch, zu Vorspeisen und typischen Tiroler Gerichten wie Speck und Wurst, aber auch zu weißem Fleisch und mildem Käse.



Leuchtenburg Südtiroler Kalterersee classico superiore 2009 ERSTE + NEUE - Kaltern

Schon um 1220 spricht man vom vinum di caldario. Die Weingüter rund um den wärmsten See in den Alpen, den Kalterer See, bringen diesen regionaltypischen Wein hervor. Es sind die immerhin bis zu achtzig Jahre alten Reben, die nach Süden und Südosten ausgerichteten Hanglagen und das ausgesprochene warme Klima die diesen einzigartigen, charmannten, weichen Rotwein hervorbringen.

Der LEUCHTENBURG ist Vertreter einer Weingeneration die nicht Moden unterworfen ist, sondern durch Purismus und Beständigkeit mehr denn je dem heutigen Zeitgeist entspricht. Durch penibles Ausdünnen, Teilen der Trauben vor der Reife, erhalten die verbleibenden Trauben am Rebstock die Freiheit sich optimal zu entfalten und einheitlich zu reifen. Die Trauben werden im Oktober gelesen und auf schonender Weise verarbeitet. Der Ausbau des Weines erfolgt in großen Holzfässern und nach rund 5 Monaten wird der Wein gefüllt.

Unverwechselbar ist seine leuchtende rubinrote Farbe und typisch sein sehr fruchtiges Aroma mit Geruchsnoten nach roten Beeren und Kirschen. Sein Geschmack ist rund und saftig, der Gerbstoff sehr fein.



Baron di Pauli
Kellereistraße 12 - Kaltern
Tel. 0471 96 36 96
www.barondipauli.com

ERSTE + NEUE

Erste & Neue Kellerei
Kellereistraße 5-10 - Kaltern
Tel. 0471 96 31 22
www.erste-neue.it

Montan - Residence „Natalie“
Dreizimmerwohnung mit Garten und Hobbyraum in zentraler Lage zu verkaufen.



wohntart
immobilien
immobiliare

...des weitern verkaufen wir:

- Kaltern:** Dreizimmerwohnung mit Autoabstellplatz um € 200.000,-.
- Kaltern:** Große Mansardenwohnung mit Garage und Autoabstellplatz.
- Kurtatsch:** Neue Dreizimmerwohnung mit Terrasse um € 243.000,-.
- Kurtatsch:** Neu zu erbauende Reihenhäuser in sonniger Panoramalage.
- Margreid:** Dreizimmerwohnung mit Terrasse um 140.000,-.
- Neumarkt:** Verschiedene Zwei, Drei- und Vierzimmerwohnungen im neu zu erbauenden Projekt.
- Neumarkt:** Gut erhaltenes, großes Eckreihenhaus in zentrale Lage.
- Tramin:** Helle Dreizimmerwohnung mit Terrasse um € 235.000,-
- Tramin:** Geräumige Dreizimmerwohnung mit Dachgeschoss, Keller und Garage.

Verschiedene Häuser und Baugrundstücke im Unterland und Überetsch.

Wohntart Immobilien GmbH, Bahnhofstr./via stazione 1, 39044 Neumarkt/Egna (BZ), Tel. & Fax: 0471 81 35 45 - +39 339 71 93 728 www.wohntart-immobilien.net

NEUES AUS DER KELLEREI KURTATSCH

Der Jahrgang 2009 ist da, zumindest im Bereich der klassischen Weißweine und der leichten Rotweine. Sprich: alle Vernatsch-Versionen von Kalterer See Auslese über Grauvernatsch und St. Magdalener sind bereits auf dem Markt. Die Resonanz über die Qualität des 2009er ist äußerst positiv.

Das wichtigste deutsche Weinportal in der Bewertung für internationale Weine, Wein-Plus.de, hat die Kellerei Kurtatsch als Kollektion des Jahres 2010 ausgezeichnet. Diese höchstmögliche Auszeichnung versteht sich als Querschnitt der Bewertung aller Weine und nicht nur eines herausragenden Gewächses. Die Einschätzung zu Kellerei und Jahrgang des Chefverkosters Marcus Hofschuster hierzu wörtlich zitiert: „Die Kellerei Kurtatsch ist heute ein Garant für höchste Zuverlässigkeit auf selbst für Südtirol erstaunlichem Niveau. Dabei beherrscht der Betrieb die ganze Palette von den Standardweinen über die regionalen Spezialitäten bis hin zu hochklassigen Cuvées - und das alles selbstredend in weiß und rot. Die Serie der heuer verkosteten 2008er Kollektionsweine und 2007er Reserven beweist dies eindrücklich: in beinahe jeder Kategorie stellt man hier einen der schönsten Weine des Gebietes. Unsere Kollektion des Jahres in Südtirol.“

Auch Italiener und US-Amerikaner schwärmen

Der Onlineführer für Enogastronomie in Italien, „Viaggiatore Gourmet“ führt die zwei berühmtesten Rotweine der Kellerei Kurtatsch, den Cabernet Sauvignon Freienfeld und vor allem den Merlot Brenntal des Jahrgangs 2006, an den obersten Stellen. Den Brenntal (als absolut am besten verkosteten Merlot!) vergleicht der Redakteur mit den großen Gewächsen aus der Wiege des Merlot, dem Pomerolgebiet in Bordeaux und vergibt 91/100 Punkten. Auch im „Winespectator“,



v.l.n.r. Wein-Plus.de Chefoerkoster Marcus Hofschuster, Kellermeister Othmar Donà und Verkaufsleiter Paul Tauferer
Foto: Kellerei Kurtatsch

der amerikanischen Weinzeitschrift die weltweit Beachtung findet, konnte man unlängst einen Kurtatscher Wein finden. Der aktuelle Gewürztraminer Brenntal 2008 fand sich mit 90/100 Punkten im obersten Ranking der verkosteten Weine wieder. Der „Berliner Weinführer 2010“ ist ganz druckfrisch auf dem Markt. Eine ganze Reihe von Kurtatscher Weinen sind dort aufgeführt. Als herausragender Wein wird der Gewürztraminer Brenntal beschrieben. Das Prädikat „Sehr guter Wein“ und höchste Punktezahlen erhalten Lagrein Freienfeld 2006, Cabernet Sauvignon Freienfeld 2006 und Müller Thur-

gau Graun 2008. Die Freude über den aktuellen Stand der Qualität ist groß. Es gibt dem gesamten Team der Kellerei, allen voran Kellermeister Othmar Donà, die nötige Motivation sich auch in Zukunft im Spitzenfeld der Südtiroler Weinhersteller zu behaupten.

Kurtatscher Realitäten

Die Auswahl der richtigen Rebsorte in einer bestimmten Höhenlage bildet die Grundlage für diese Erfolge. Das Weinbaugebiet der Gemeinde Kurtatsch umfasst Weinbaulagen beginnend bei 250 m, in der Talsohle bis 900 m in Graun. Auch die unterschiedlichen Bodenarten sind zu beachten. Emp-

fehlungen hierzu werden von den Beratern der Kellerei gegeben. Unermüdlicher Einsatz der Weinbauern das ganze Jahr über, größtenteils abgestimmt mit der Kellerei schaffen beste Traubenqualität. Um diese Trauben entsprechend verarbeiten zu können ist man in der Kellerei Kurtatsch immer auf dem neusten Stand der Verarbeitungstechnik. Gepaart mit der inzwischen fast 20-jährigen Erfahrung des Kellermeisters im Betrieb ist dies ideale Voraussetzung, um Spitzenweine zu kreieren. Aber auch Weine für den Alltag in der entsprechenden Qualität zum richtigen Preis wollen angeboten werden.

EINE NACHT IN DEN WEINKELLERN SÜDTIROLS

Die „Nacht der Keller“ am 12. Juni 2010 bietet einzigartige Einblicke in die Keller, Fässer und Flaschen der Südtiroler Weinstraße. Besucher können die besten Weine der Region verkosten, Events in traditionellen Kellergewölben erleben und die Winzer persönlich kennenlernen.

32 ungewöhnliche Weinerlebnisse in einer Nacht: Bei der „Nacht der Keller“ - der Highlights- und gleichzeitig Abschlussveranstaltung der Südtiroler Weinstraßen Wochen - öffnen am 12. Juni 2010 insgesamt 32 Kellereien der Südtiroler Weinstraße ihre Türen und gewähren private Einblicke in ihr Allerheiligstes. Neben Wein-Verkostungen stehen bei der Veranstaltung Kulinarik, Live-Musik und zahlreiche Events auf dem Programm. Die Vielfalt und das ganz besondere Flair in den historischen oder mo-

dernen Gewölben macht die „Nacht der Keller“ zum Highlight für jeden Weinliebhaber. Für ungetrübten Weingenuss sorgen 25 speziell eingerichtete Shuttlebusse, die die Besucher von 17 bis 24 Uhr auf verschiedenen „Weinrouten“ zwischen den 15 teilnehmenden Ortschaften von Terlan über Bozen bis Salurn und deren 32 Kellereien sicher und bequem ans jeweilige Ziel bringen. Einen detaillierten Flyer mit den Busrouten, Uhrzeiten und Unkostenbeiträge für die einzelnen Keller sowie Events gibt es in den Touris-

musbüros der einzelnen Ortschaften oder zum Download unter [strasse.it. Eine Anmeldung ist für die „Nacht der Keller“ nicht erforderlich.](http://www.suedtiroler-wein-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Einen Arbeitsalltag gemütlich ausklingen lassen

Foto: Südtiroler Weinstraße / allesfoto.com

Shuttleliedienst von 17 bis 24 Uhr

Mit den 25 Shuttlebussen gelangen Sie bequem und sicher von Keller zu Keller. Die Fahrkarten sind in allen beteiligten Kellereien erhältlich. Die Busse halten jede halbe Stunde an den Haltestellen. Die Trauben auf der Karte zeigen die Stellen an, an denen Sie die WeinRouten wechseln können. Ab 24 Uhr steht ein kostenpflichtiger Taxidienst zur Verfügung.

Info-Hotline: +39 335 8721847

Zubringerdienst von Nals über Andrian und Terlan nach Frangart, Pillhof:
Abfahrt in Nals: 16.15 Uhr, Andrian: 16.30 Uhr, Terlan: 16.45 Uhr; Rückfahrt ab Frangart, Pillhof: 00.30 Uhr

Vielen Dank unseren Partnern. Ihre Unterstützung macht die Umsetzung der Südtiroler WeinstraßenWochen - Vino in Festa erst möglich!

WeinRouten

WeinRoute 1: Bozen – Frangart – Terlan
BZ Waltherplatz – BZ Hadrianplatz – Frangart, Pillhof – Kellerei Terlan – BZ Waltherplatz

- Kellerei Terlan

WeinRoute 1-A:

- Messnerhof, Pichler Bernhard
- Kellerei Schmid Oberrautner

WeinRoute 1-B:

- Thurnhof, Berger Andreas

WeinRoute 1-C:

- Griesbauerhof, Mumelter Georg
- Weingüter Loacker
- Erbhof Unterganzner, Mayr Josephus

WeinRoute 2: Frangart – Eppan – Kaltern
Frangart, Pillhof – Kellerei St. Michael Eppan – Kaltern, Kellereistraße – Frangart, Pillhof

WeinRoute 2-A:

- Kellerei St. Michael Eppan
- Stroblhof, Rosi & Andreas Nicolussi-Leck
- Kellerei Girian

WeinRoute 2-B:

- Strickerhof, Kasseroller Karl
- Kellerei St. Pauls

WeinRoute 3: Kaltern – Tramin
Kaltern, Kellereistraße – Kalterer See, Gasthof Seepeler – Tramin, Kellerei Tramin – Kaltern, Kellereistraße

- Erste + Neue Kaltern
- Kellerei Kaltern – Caldaro

WeinRoute 3-A:

- Steffhof, Andergassen Georg
- Peter Sölva & Söhne
- Castel Sallegg
- Klosterhof, Andergassen Oskar

WeinRoute 4: Tramin – Auer
Tramin, Kellerei Tramin – Tramin, Sportplatz – Auer, Zugbahnhof – Auer, Hotel Zur Mühle – Tramin, Kellerei Tramin

WeinRoute 5: Tramin – Kurtatsch – Margreid – Kurtinig – Salurn
Tramin, Kellerei Tramin – Kurtatsch, Kellerei Kurtatsch – Margreid, Weinhof Kobler – Kurtinig, Hauptplatz – Salurn, Mittelschule – Tramin, Kellerei Tramin

- Weinhof Kobler
- Peter Zemmer
- Turmhof, Teutsch Martin

WeinRoute 5-A:

- Kellerei Tramin
- Weingut A. von Elzenbaum
- J. Hofstätter
- Elena Walch
- Weinkelerei Wilhelm Walch

WeinRoute 5-B:

- Kellerei Kurtatsch
- Tiefenbrunner, Castel Turmhof

WeinRoute 6: Auer – Salurn
Auer, Hotel Zur Mühle – Neumarkt, Mittelschule – Salurn, Mittelschule – Auer, Hotel Zur Mühle

WeinRoute 6-A:

- Weingut Clemens Waldthaler
- Franz Haas

WeinRoute 6-B:

- Kellerei Salurner Klause, Ceolan Walter
- Weingut Haderburg

Informationen unter:
Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659
www.suedtiroler-weinstrasse.it

VON SÜDTIROL ÜBER ITALIEN BIS THAILAND – IN EPPAN

Ob Knödel, Pizza oder Glasnudeln: Im Restaurant Wiesenheim in Unterrain bei Eppan wird der Gast auf eine kulinarische Weltreise geschickt. Von Jung bis Alt, vom Gesundheitsbewussten bis zum Naturliebhaber kommen hier alle auf ihre Kosten.

Was im Jahre 1972 als kleines Café und Jausenstation begann, kann mittlerweile auf ein äußerst breites Angebot an Speis und Trank zurückgreifen. Ständen anfangs Hähnchen, Schweinshaxen und „Brettl-Marenden“ auf dem Menu, so kann man heute Frühlingszwiebeln mit Bambussprossen, von thailändischem Duftreis umrahmt genießen. Doch hat sich Familie Steger nicht nur der fernöstlichen Küche wegen einen Namen gemacht, gibt es mittlerweile doch mehrere asiatische Restaurants in Südtirol: Gerade die Kombination verschiedenster Gerichte lockt Gäste aus dem Überetsch und Unterland, Bozen und dem Etschtal und auch weiter hinaus nach Unterrain.

Zwei Jahre nach der Eröffnung wurde das Café-Grill um eine Pizzeria erweitert, damals die zweite im Eppaner Gemeindegebiet. Im Holzofen werden heute verschiedenste Pizza-Varianten angeboten, etwa eine Zigeunerpizza, eine nach griechischer oder Jägerart. Von scharfem Gorgonzola, frischer Rucola bis hin zu Lachsschei-

ben erwarten die Gäste die variantenreichsten Pizzabeläge. Sohn Oskar ist seit 1987 als Chefkoch dabei und war maßgeblich daran beteiligt, das kulinarische Angebot konstant zu erweitern und verfeinern.

Essen wie daheim

Auch was die einheimische Küche betrifft, so kann das Restaurant Wiesenheim mit allerlei Spezialitäten aufwarten: Ob saftige Schweinsmedallions mit Parmesankruste und Grillgemüse, Kalbsleber mit Apfelscheiben und Dauphin-Kartoffeln oder Schweinsfilet in Senfsauce mit Eierspätzle, hier hat der Gast die Qual der Wahl. Wird stattdessen etwas leichtere Kost präferiert, so bieten sich hierfür Salateller, im Wok gebratenes Gemüse oder Kräuternocken an. Besonders empfehlenswert sind die hausgemachten Dinkelnudeln mit frischen Tomatenwürfeln und Büffelmozzarella. Alle Produkte sind frisch und stammen aus lokalen Märkten. Verziert werden die meisten angebotenen lukullischen Freuden mit frischen Kräutern aus dem eigenen Garten.



Auch größere Gruppen finden im Wiesenheim bequem Platz

Foto: Martin Battisti

Was die vorhin genannte thailändische Kost betrifft, so erwartet Sie Familie Steger mit folgenden, im typischen Wok zubereiteten Gerichten: Reisgnocchi mit Ananas, Truthahn und Gamberetti (süßsauer, leicht pikant), Glasnudeln mit pikanter Sauce, Bambussprossen, Erdnüssen, Zuckerschoten und Truthahnstreifen, Rindsgeschnetzeltem mit knackigem Gemüse und Duftreis, Paprikahuhn nach Szechuan-Art, benannt nach der gleichnamigen südchinesischen Provinz, Thai-Reis mit gemischten Pilzen und Garnelen und Garnelenspießen auf Gemüserais-

mit scharfer Sauce.

Sommer genießen

Während die Eltern im Sommer die neu gestaltete, geräumige Sonnenterrasse genießen können, haben Kinder auf dem eigenen Kinderspielplatz die Möglichkeit, etwas herumzutollen. Eine definitiv intime Atmosphäre bietet die kleine Stube im Inneren.

Das Restaurant ist außer am Donnerstag jeden Tag geöffnet (Freitags ab 17.00 Uhr) und bietet mit Ausnahme von Sonntag sämtliche Köstlichkeiten bereits zur Mittagszeit an.

ivan@dieweinstrasse.bz

BURGSTALL
Romstr. 22 | Tel. 0473 291444

etschland möbel

NEU GARTENMÖBEL

LETZTE TAGE!

45

Jahre
etschland möbel

Super Jubiläumsangebote

798,-

Jubiläum-Preis!

Moderne wetterbeständige Garten-Garnitur
4-teilig, inklusive Kissen

SICHERN SIE SICH
JETZT NOCH SCHNELL IHRE

1000€

STAATLICHE FÖRDERUNG
FÜR EINBAUKÜCHEN

SÜDTIROL MÖBEL

BOZEN (neben Bozner Messe)
Giottost. 8 | Tel. 0471 933138

HARMONIE ZWISCHEN NERVENKITZEL UND SICHERHEIT

Ein Abenteuer der besonderen Art erwartet Jung und Alt im Hochseilgarten Terlan: Von Baum zu Baum, Hindernis zu Hindernis, immer neue Prüfungen bestehen und dabei Mut, Geschicklichkeit und Selbstvertrauen zeigen. Spannung, Nervenkitzel und vor allem Spaß erleben, eigene Grenzen erfahren und den „inneren Schweinehund“ überwinden, all das ist angesagt in Terlan.

Der Hochseilgarten von Terlan ist ein Parcours mit künstlichen Hindernissen aus Holz, Seilen und Stahlkabeln. Auf einer Höhe von 3 bis 20 Metern besteht der Kletterwald aus verschiedenen Übungen für unterschiedlichste Anwendungsgebiete. Wer neue Wege gehen will, neugierig ist und die ganz besondere Herausforderung sucht, der findet dies über den Dächern von Terlan!



Dank des neuen Sicherungssystems kann nichts passieren

Foto: Hagen Tschörner

Hundertprozentig sicher

Der Terlaner Hochseilgarten ist eine der sichersten Einrichtungen dieser Art im Alpenraum. Das Terlaner Sicherungssystem erkennt den richtigen Anschlagpunkt und kontrolliert die unterbrechungsfreie Sicherung, das garantiert eine maximale Sicherheit. Das System besteht aus einem 2-strängigen Cowtail mit je einem Haken. Mit diesem System kann sich der Benutzer immer im Wechsel mit je einem Haken an einem Spannseil oder anderen sicheren Anschlagpunkt anschla-

gen.

Der entriegelte Haken wird einfach um das Hindernis herum geleitet, auf dem neuen Anschlagpunkt eingehängt, in den Schlüssel gesteckt und somit verriegelt. Es kann immer nur ein Haken des Systems geöffnet werden. Das Übersteigen von Hindernissen und Plattformen wird so kinderleicht und sicher. Die Permanent-Sicherung „Safe Link“ stellt sicher, dass immer mindestens ein Sicherungshaken fest angeschlagen ist.

Ein Lösen aus der durchgehenden Sicherung ist ausgeschlossen und nur mit Gewalt oder Werkzeug möglich. Die Permanent-Sicherung „Safe Link“ ist erst vor einem Jahr auf der OUTDOOR-Messe in Friedrichshafen erstmals vorgestellt worden. In Terlan kommt sie bereits erfolgreich zur Anwendung.

Für Mutige: Powerfan

Am Ende des Parcours wartet auf die Teilnehmer der Höhepunkt: Ein freier Fall aus 14 Meter Höhe! Wer will weder einen Fallschirm noch einen Bungee-Seil am Knöchel – stattdessen verbindet ein 6mm Aramidseil die Abenteuerlustigen mit dem POWERFAN und sorgt nach dem Freifallerlebnis für eine sanfte Landung auf den Füßen. Wer eine „sichere“ Mutprobe riskieren will, ist beim POWERFAN genau richtig.

Teamegeist fördern

Immer häufiger wird der

Hochseilgarten Terlan von Unternehmen mit ihren Mitarbeitern aufgesucht. In einem Hochseilgarten können für erfolgreiche Teamfindungsprozesse sehr gute Voraussetzungen geschaffen werden. Die Teilnehmer müssen in ungewohnten und vor allem unbekanntem Situationen schnelle und unbürokratische Entscheidungen treffen.

Kommunikation und Kooperation sind nur zwei der Schlüsselqualifikationen bei diesen gruppenspezifischen Entscheidungsprozessen, bei denen alle Teilnehmer zu komplexen Handlungsstrategien gezwungen werden. Gemeinsam suchen die Teammitglieder nach der Problemlösung und erkennen oft sehr frühzeitig, dass im Alleingang hier nicht viel erreicht werden kann.

Wer mit beiden Beinen lieber auf dem Boden bleiben will kann in Terlan auch den sensorischen Barfußweg „ergehen“. Das Laufen über einen abwechslungsreichen Untergrund ist die einfachste Möglichkeit, die Fußreflexzonen zu massieren. Und mit dem Barfußweg macht das auch noch Spaß!

Wer lieber etwas für seinen Körper tun möchte, kommt im Xsund Wellness Club auf seine Kosten.

Weitere Informationen:

Xsund
Hauptstrasse 4
39018 Terlan
Tel.: 0471 257944
www.xsund.it
info@xsund.it

Wir suchen einen motivierten, jungen auszubildenden
Mitarbeiter - Sektor Handel

Dein zukünftiger Aufgabenbereich ist vielseitig und abwechslungsreich: vom Verkauf im Farbengeschäft bis zur Mitarbeit im Lager; von der technischen Beratung bis zur Farbmischung und vieles mehr.

Wir bieten einen Ausbildungsplatz mit Zukunftsperspektiven bei angenehmem Arbeitsklima in einem modernen Unternehmen. Dein Arbeitsplatz ist in unserem Firmensitz in Auer.

Interessiert? Für ein Vorstellungsgespräch wende dich bitte an Frau Monika Casari unter Tel. 0471 810259 oder E-mail monika.casari@nordwal.com.

Nordwal AG – 39040 Auer – Nationalstraße 63



DER UNTERLANDLER „WELTMEISTER“

Josef Giovanett, besser bekannt als „Peppi“ ist Weltmeister geworden, im Eishockey. Um genau zu sein: nicht Giovanett, sondern die tschechische Nationalmannschaft, die der mittlerweile 56-Jährige betreut hat. Giovanett hat im Schatten der Eishockeystars einiges erlebt....

Tomas Vokoun, Martin Straka, Dennis Seidenberg oder Marcel Goc. Das sind ehemalige bzw. noch aktive NHL-Stars. Was diese Eishockeyprofis gemeinsam haben? Ihre privaten Telefonnummern sind allesamt im Mobiltelefon von Josef Giovanett abgespeichert. „Peppi“ wie er von allen genannt wird, steht aber mit vielen weiteren Eishockeystars persönlich in Kontakt. Seit wenigen Wochen ist es auf sportlicher Ebene sogar zu einer weiteren „Osterweiterung“ gekommen.

Wie alles begann...

Josef Giovanett hat beim HC Neumarkt 22 Jahre lang Eishockey gespielt, zuletzt 1991. Doch auch nach seiner aktiven Sportlerzeit ließ ihn die Passion Eishockey nicht los. Giovanett: „Bis 2002 ging ich als Zuschauer zu jeder Eishockeyweltmeisterschaft. Bei der WM '91 in Finnland lernte ich durch Zufall die damaligen deutschen Nati-



Tschechiens neuer Nationalheld Vokoun zusammen mit seinem Teambetreuer

Foto: Josef Giovanett

onalspieler Klaus Merk und Axel Kammerer kennen und seitdem sind wir Freunde.“ Dank dieser Freundschaft kam das Engagement des Neumarkters als Teambetreuer der deutschen Eishockeynationalmannschaft bei den olympischen Spielen 2002 in Turin zustande. Seitdem betreute Giovanett bereits die österreichische Nationalmannschaft sowie im Rahmen des Dolomitencups die Vereine Servette Genf, ERC Ingolstadt, SC Langnau und die Kölner Haie. Als Teambetreuer ist der 56-Jährige das Bindeglied zwischen Spielern und Verein bzw. Verband. Giovanett zu seinen Aufgaben: „Das ist ganz unterschiedlich. Für manche Mannschaften organisiere ich das Teamessen, kümmere mich um den Bus oder helfe auch in der Kabine. Für die tschechische Nationalmannschaft übernahm ich sogar die Zusammensetzung der

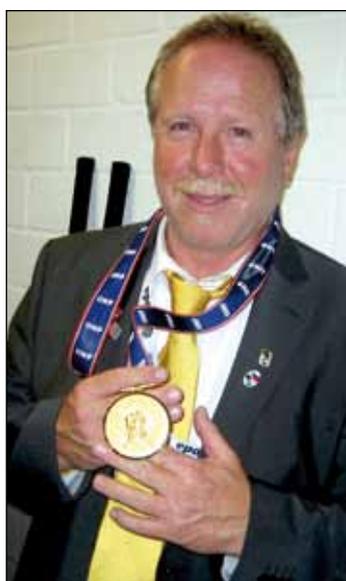
Mahlzeiten und Getränke.“ Der Unterlandler fühlt sich dabei aber nicht als „billiger Wasserträger“, für ihn ist es eine Ehre. Giovanett: „Es gibt kaum Spieler, die meine ehrenamtliche Arbeit nicht zu schätzen wissen. Außerdem ist es für mich einfach herrlich tagelang mit den besten Eishockeyspielern der Welt zusammen zu sein.“

Auf Tuchfühlung mit Weltstars

Wovon viele Kinder und wohl auch manche Erwachsene träumen ist für „Peppi“ eine Selbstverständlichkeit. Muss Giovanett beruflich mit seinem LKW ins Ausland so wird er immer wieder von den Eishockeystars für einen Besuch zu sich daheim eingeladen. Josef Giovanett: „Ich war z.B. in den USA ein paar NHL Spiele anschauen und durch meine persönlichen Kontakte erhielten wir Tickets, aßen mit den Spielern

in der VIP Lounge und NHL Goalie Thomas Greiß lud uns sogar zu sich ins Hotel ein. Das sind schon tolle Erfahrungen.“ Den absoluten Höhepunkt erlebte der passionierte Eishockeyliebhaber bei der WM in Deutschland. Als Team-Host der tschechischen Nationalmannschaft durfte sich Giovanett die Goldmedaille der Weltmeister umhängen: „Das war einfach unglaublich. Ich habe während des Finalspieles mitgefiebert und geschwitzt, nach dem Schlusspfiff wurde dann gemeinsam bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Toll war auch die Siegerehrung, wie z.B. Staatspräsident Vaclav Klaus mir als Mitglied des Betreuerstabs die Hand gereicht hat. Immerhin waren wir zwei Wochen Tag und Nacht beisammen, das schweißst zusammen. Und deshalb wurden wir auch Weltmeister!“ Diese Emotionen zu überbieten dürfte für Josef Giovanett nicht leicht werden, schließlich wird man nicht jeden Tag Eishockey-Weltmeister, als Teambetreuer.

christian.b@dieweinstrasse.bz



Josef Giovanett mit der Goldmedaille von Tschechien

Foto: Josef Giovanett



OERTLI OECODENS
BRENNWERT-COMBI-WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung
und Warmwasser durch
SOLARENERGIE

...denn die Sonne schickt
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN
SPAREN!!!**
STAATLICHE FÖRDERUNG 55%

Ausstellungsraum in
Eppan, Maria Rastweg 30
Tel. 0471 66 28 07 - www.mc-thermo.com

DER NAME DER ROSE

Der Bestseller von Umberto Eco ist Garant für Spannung und Gänsehautfeeling! Vom 9. Juni bis zum 4. Juli wird der historische Kriminalroman nun auf Schloss Runkelstein als Theaterstück aufgeführt – eine Südtirolpremiere

Weltbekannter Klosterkrimi
Dunkle Machenschaften in einer italienischen Benediktinerabtei im Jahre 1327: innerhalb weniger Tage sterben sechs Mönche unter mysteriösen Umständen. Der Abt des Klosters bittet Bruder William von Baskerville die Todesfälle aufzuklären - in der Verschwiegenheit des Klosterlebens kein leichtes Unterfangen. Nach mühevoller kriminalistischer Kleinarbeit führt die



Günther Götsch und Renè Weger als William von Baskerville und sein Gehilfe Adson

Foto: Erwin Flor

Spur William zur Klosterbibliothek, deren Zugang ihm allerdings verwehrt bleibt, und gerade dort scheint der Schlüssel zum Geheimnis

verborgen zu sein... Ein vielschichtiges Werk, das die religiösen, sozialen und politischen Konflikte der damaligen Zeit in einer furiosen Kriminalgeschichte vereint. Spätestens mit der Hollywoodverfilmung von „Der Name der Rose“ im Jahre 1986 mit Sean Connery in der Hauptrolle hat Umberto Eco's Bestseller Kultstaus erreicht.

Unter freiem Himmel

Nun bringt die Spielgemeinschaft des Bezirks Bozen im Südtiroler Theaterverband den Roman in der Spielfassung von Claus J. Frankl als Freilichtspiel auf die Bühne. Die Idee dazu wurde bereits vor drei Jahren geboren. Man hatte schon seit längerem über eine Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen Bühnen des Bezirks Bozen nachgedacht hat, dem neben den Bozner Bühnen auch die des Überetsch angehören, erklärt Obfrau Irma Werth. Zur Bezirksversammlung im Dezember 2007 hatte man den Villacher Spielleiter Alfred Meschnigg eingeladen, der bereits an mehreren Theaterproduktionen in Südtirol beteiligt war und den man sich auch für



Die Mönche der Benediktinerabtei

Foto: Erwin Flor

dieses Projekt als Regisseur mit an Bord holen wollte. Er war es, der an jenem Abend den Vorschlag machte, sich an dieses Werk zu wagen. Ausschlaggebend für die Stückwahl war die Tatsache, dass „Der Name der Rose“ noch nie zuvor in Südtirol aufgeführt wurde.

Überetscher auch dabei

An der Produktion beteiligt sind 21 Schauspieler, darunter Mitglieder der Theatergruppen aus Eppan, Gurlan und St. Pauls, etwa 10 Statisten sowie etliche Verantwortliche für Organisation, Bühnenbild, Technik, Maske und Kostüme. Die Rolle des William von Baskerville wird von Profischauspieler Günther Götsch gespielt. Ein Projekt dieser Größenordnung will gut organisiert sein. Beitragsansuchen müssen versendet, das Werbeetat erstellt, die Theatercrew gebildet und die Rollen verteilt werden. Neben diesen grundlegenden Aspekten wollen aber auch unzählige Details berücksichtigt sein. Nach einer Vorbereitungs-

zeit von über zwei Jahren ging es ab Mitte April zur Sache, mehrere Stunden am Tag standen die Spieler auf der Bühne. Anfangs probte man einzelne Szenen, die gegen Ende dann zu einem Gesamtbild gefügt wurden. Diese Wochen sind die intensivsten und zeitaufwendigsten für alle Mitwirkenden, denn „jetzt wird der Reißverschluss zugezogen“, wie die Produktionsleiterin Irma Werth es sehr anschaulich ausdrückt. Welche Kulisse wäre für dieses Schauspiel besser geeignet als eine mittelalterliche Burg? Nach mehreren Lokalausgängen, unter anderem auch im Überetsch, fiel die Wahl schlussendlich auf Schloss Runkelstein bei Bozen. Die schaurig-romantische Atmosphäre bringt die mysteriöse Grundstimmung des Bühnenspiels noch mehr zur Geltung. Der Aufführungsort ist leicht erreichbar und die stufenförmige Zuschauertribüne im Innenhof bietet Platz für 200 Personen.

lisa@dieweinstrasse.bz

Gartenmöbel MAIER

Individuelle Gartengestaltung
in Holz für Garten- Terrasse- Park
und Spielanlagen

Gartenmöbel Maier
Handwerkerstrasse 1/C
39057 Eppan
Tel. 0471 662008
info@gartenmoebel-maier.it
www.gartenmoebel-maier.it

DIE ERSTE „SCHÖNE BOZNERIN“ AUS EPPAN

Am 5. Februar 2010 ist die „Schöne Boznerin“ 60 Jahre alt geworden. Die Operette „Die schöne Boznerin“ war und ist vermutlich noch immer eine der erfolgreichsten einheimischen Theaterproduktionen in Südtirol. Die Hauptrolle spielte damals Ruth Hechensteiner-Kössler aus St. Pauls. „Die Weinstraße“ hielt die Zeit noch einmal kurz an und sprach mit der „schönen Boznerin“ ...

Frau Hechensteiner Sie waren damals die Hauptdarstellerin in Roman Polas Operette „Die schöne Boznerin“ Wie ist Roman Pola auf Sie gekommen?

Das war eigentlich reiner Zufall, denn ursprünglich sollte die Rolle von jemand anderem gesungen werden, was dann aber nicht zustande gekommen ist. Meine Eltern hatten damals einen Laden direkt neben der Kirche in St. Pauls. Dort war auch der Handlungsreisende „Fred“ Weinhold - der später die männliche Hauptrolle gesungen hat -



Ruth Hechensteiner mit Rudi Pichler-Rolle

Foto: Foto Celere

ters unterwegs. Er hat unsere Familie gekannt und gewusst, dass unser Vater – Rudolf Hechensteiner - ein leidenschaftlicher Zitherspieler war den wir älteren 3 Töchter - Christl, ich und Thea - mit Gesang

begleitet haben. Wir waren damals doch recht bekannt und traten in Südtirol und Nordtirol auf. Fred Weinhold hat von uns 3 Schwestern eine als „Schöne Boznerin“ vorgeschlagen und schlussendlich ist diese Rolle mir geblieben.

Wo wurde die schöne Boznerin aufgeführt?

Das war in Bozen, im Minervatheater in der Nähe des Lido – das Bozner Stadttheater war nämlich im Krieg zerstört worden. Zu den Proben sind wir damals noch mit dem „Überetscher Bahn'1“ in die Stadt gefahren und die männlichen Darsteller haben uns dann – als echte Kavaliere – wieder nach Hause gebracht. Wir haben ungefähr ein halbes Jahr vor der Aufführung mit den Proben begonnen – schließlich sollte dann ja auch alles gut klappen. Bei den Proben selbst hatten wir viel Spaß, wir waren ja noch jung und flott und ich hatte eine „Gretlfrisur“ mit zwei hochgesteckten dicken schwarzen Zöpfen. Die Kulissen für das Stück waren alle von Max Sparer dem bekannten Südtiroler Maler aus Eppan höchstpersönlich gemalt. Die meisten Kostüme wie z.B. auch die Bozner Tracht haben wir gestellt bekommen, das rosarote Abendkleid habe ich selbst genäht.

Was ist aus ihren ehemaligen Sängerkollegen geworden?

Von den Darstellern der Hauptrollen gibt es noch meine Schwester Christl und Rudi Pichler-Rolle, der nun auch



Die schöne Boznerin und Fred Weinhold

Foto: Foto Celere

schon seinen 90. Geburtstag gefeiert hat. Der Komponist Roman Pola ist ja Anfang der 90er mit über 90 Jahren gestorben. Der Bozner Uhrmacher Peter Rinner, der dessen Nachlass verwaltet, hat mir eine CD mit Aufnahmen aus der „Schönen Boznerin“ geschenkt, leider ist aber kein Mitschnitt der ersten Aufführung mehr vorhanden.

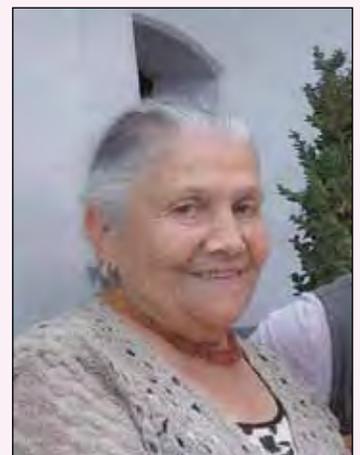
Hatten Sie Erfolg mit der „Schönen Boznerin“?

Ja, das Stück ist damals beim Publikum sehr gut angekommen. Das lag wohl auch daran, dass der Krieg gerade erst vorbei war und dass die Menschen einfach etwas Heiteres gebraucht haben, um wenigstens dazwischen einmal die Alltagssorgen vergessen zu können. Außerdem hat es Roman Pola wirklich verstan-

den, gefällige Melodien zu komponieren.

Der auch im Alter schön gebliebenen „schönen Boznerin“ herzlichen Dank für das Interview und alles Gute!

Interview: Ute Schwarz



Ruth Hechensteiner heute

Foto: Ute Schwarz

Clown Tino's Ecke



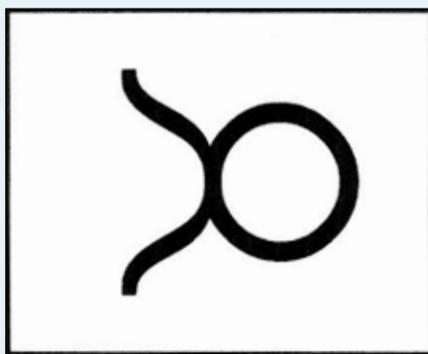
Für den anstehenden Sommer möchte ich euch noch einen ganz tollen Zaubertrick mitgeben und bastelt unbedingt das Mini-Heim-Kino. Ihr werdet überrascht sein! Viel Spaß!



Foto 1



Foto 2



Tino's Zaubertrick



„Gedankenlesen“

Mit diesem Trick bewegen wir uns in der Welt der Mentalmagie, das ist eine ganz besondere Sparte in der Zauberkunst. Mysteriös und interessant wirken übermenschliche Kräfte auf das Publikum und der sechste Sinn hat auch seine Hand im Spiel. Die Frage, die wir uns dabei stellen lautet: Kann man Gedanken lesen?

Effekt: Der Zuschauer denkt sich eine zweistellige Zahl aus. Nach einigen Rechengabern ergibt sich ein Resultat, das auf einer Tabelle einem Symbol zugeordnet wird. Dieses stimmt mit der Symbolkarte des Zauberers überein (Foto 2).

Utensilien: Tabelle, Symbolkarte, Kuvert.

Vorbereitung: Schneide (oder kopiere) die beigelegte Tabelle und Symbolkarte aus. Zusätzlich kannst du sie in ein eigenes versiegeltes Kuvert geben. Präge dir nun den Rechengang und die Vorführung genau ein. Machst du diesbezüglich einen Fehler wird das Experiment nicht gelingen. Köpfchen und Konzentration sind verlangt!

Trickbeschreibung: Das Endresultat wird immer eine dieser Zahlen ergeben (9, 18, 27, 36, 45, 54, 63, 72 oder

81) und diese haben alle das gleiche Symbol. In meinem Kuvert befindet es sich natürlich auch.

Vorführung: Nachdem man die Tabelle und das Kuvert mit der Vorhersage vorgezeigt hat (Foto 1), bittest du einen Zuseher sich eine zweistellige Zahl auszudenken. Es könnte z.B. das Alter von Mami oder Papi sein. Dann soll der Zuschauer die Einerstelle und die Zehnerstelle zusammenzählen und das Ergebnis von der gedachten Zahl abziehen. Beispiel: Gedachte Zahl 42; $4 + 2 = 6$; $42 - 6 = 36$ und das ist eine der 9 oben stehenden Zahlen. Auf der Tabelle soll der Zuschauer das Endergebnis (36) suchen und sich das Symbol merken, das rechts daneben steht. Sag ihm, er soll sich fest auf das Symbol konzentrieren. Nimm das Kuvert sichtbar in deine Hand, öffne es zögernd und zeige schließlich die Vorhersagekarte in die Runde. Es wird das gleiche Symbol sein, wie jenes vom Zuschauer (Foto 2).

Tipp: Ganz fleißige und gute Zauberer basteln sich zusätzliche Tabellen und Symbolkarten. Somit kann man diesen Trick sofort wiederholen.

1	II	2	☼	3	♃	4	♋	5	♌	6	☺	7	♍	8	☼	9	♎	10	☼
11	☺	12	☼	13	☺	14	II	15	☼	16	☼	17	☾	18	♎	19	♋	20	☼
21	☾	22	☼	23	☼	24	☼	25	♍	26	II	27	♎	28	☼	29	☼	30	II
31	☼	32	II	33	☼	34	♌	35	☾	36	♎	37	☼	38	☺	39	♃	40	☾
41	♍	42	♌	43	☼	44	☺	45	♎	46	☼	47	☼	48	☼	49	☼	50	☺
51	♋	52	☺	53	☾	54	♎	55	☼	56	♋	57	☼	58	II	59	☼	60	♌
61	☼	62	♃	63	♎	64	☼	65	☼	66	☼	67	♋	68	☾	69	☼	70	♍
71	☼	72	♎	73	♍	74	☼	75	☺	76	☼	77	☺	78	♍	79	☺	80	☼
81	♎	82	☼	83	☼	84	☼	85	♃	86	♍	87	♌	88	☼	89	♌	90	☼

Lach- und Knobelwelt



Tierisches

Diese Kriechtiere sind die größten in Mitteleuropa. Man hat kräftige Exemplare bis zu 35 cm Länge gefunden. Sie sind gelbgrün bis blaugrün gefärbt, der Bauch ist hell gelblich bis grünlich. Zur Paarungszeit fallen ganz besonders die Männchen durch ihre Schönheit auf. Dabei leuchtet die Kehle türkisgrün und ähnelt einem Edelstein, dem Smaragd. Packt man sie am Schwanz, so wird dieser abgeworfen und das Tier kann entkommen. Keine Angst, später wächst er wieder nach. Nehmt diesem Tieren niemals die Freiheit, denn in Gefangenschaft wird die selten gewordene höchstens zehn Jahre alt. Nun habt



Smaragdelchse

ihren genauen Namen. Dass es sich um ein Echse handelt haben wir alle erkannt, aber wie ist ihr genauer Name?

Witze

- Pflichtbewußt spricht der Lehrer in der Schule: „Also merkt euch das: Hitze dehnt sich aus und Kälte zieht sich zusammen. Wer kann mir dazu ein Beispiel sagen? Katharina meldet sich: „Die Ferien im Sommer dauern sechs Wochen, die im Winter nur zwei!“
- Die Mutter zu ihrem Sohn: „Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen?“ Eine Stunde später kommt der kleine schluchzend und schniefend aus der Küche: „Ich schaff's einfach nicht das Zeug durch die Löcher zu stopfen!“

Rätsel

Warum hat unser Schlaucloowny den Garten rund gebaut?

Damit sein Hund nicht in die Ecke machen kann

Was ist Wind?

Luft, die es eilig hat

Welchen Tisch kann man essen?

Den Nachtsch

Vergesst nicht in euerm Schwimmbad das Wasser einzulassen bevor ihr den ersten Kopfsprung wagt. Das macht Tino nämlich jedes Jahr falsch; mit bitteren Konsequenzen!

Ciao, ciao

Clown Tino

Email: tino@dieweinstrasse.bz



HOLZEMOTIONEN UND TECHNIK. FENSTER- UND TÜRENSYSTEM LIGNATEC 200.

NEU

Das neue Fenster- und Türensysteem Lignatec 200 verbindet die besten Eigenschaften zweier Materialien: Das Holz an der Innenseite verleiht dem Raum eine besonders naturnahe und wohliche Atmosphäre, während der pflegeleichte Kunststoff an der Außenseite wirksam vor Verwitterung schützt. **Eine gelungene Kombination für natürliche und energieschonende Wohnqualität.**

Fenster, Türen und Glasanbauten



FINSTRAL AG: GASTERERWEG 1 · I-39054 UNTERINN AM RITTEN (BZ) BOZEN · TEL.: 0471 296 611 · FAX: 0471 359 086
E-MAIL: FINSTRAL@FINSTRAL.COM · WWW.FINSTRAL.COM

Grüne Nummer / Numero Verde
800 111999

SOMMERZEIT IST DIRNDLZEIT

Der Sommer steht nun endlich vor der Tür und mit ihm eine Anzahl der verschiedensten Dorf- und Sommerfeste. Wäre das nicht eine gute Gelegenheit Dirndl und Lederhosen anzuziehen, schließlich stehen sie wieder voll im Trend? Vor allem die Jugend trägt wieder mit Stolz und Freude Trachtiges.

Gelegenheiten zum Ausführen der neuen Tracht gibt es viele, die erste steht unmittelbar bevor, nämlich das Eppaner Oktoberfest welches heuer bereits in der dritten Auflage stattfindet. An den beiden Wochenenden 11.-12. und 18.-19 Juni werden wieder Tausende Besucher in der Eppaner Eishalle erwartet, um in feschen Dirndl und knackigen Lederhosen, bei zünftiger Brotzeit und süffigem Bier Oktoberfeststimmung aufkommen zu lassen. Doch der Festsommer ist noch lang, es folgen z.B. das Kalterer Marktfest, das Laubenfest in Neumarkt, das Paulsner Dorffest aber

auch das bei uns Südtirolern sehr beliebte Rosenheimer Herbstfest sowie die „echte“ Wiesn in München.

Festlich elegant

Doch auch bei kirchlichen Anlässen, wie Taufen, Hochzeiten, Herz Jesu Sonntag usw. wird wieder vermehrt Tracht getragen. Susanna und Sebastian Amberger bieten in ihrem Geschäft Country in der Handwerkerzone Pillhof in Frangart für jeden Anlass die richtige Auswahl. Natürlich ist Country auch Ihr richtiger Ansprechpartner, wenn Sie Trachtenmode als Berufsbekleidung für die Gastronomie und Hotellerie

suchen. Und auch als Ausstatter von Musikkapellen und Chören hat sich Country einen guten Namen gemacht.

Die komplette Kollektion finden Sie immer aktuell unter www.country-online.com oder in dem 200qm großen Showroom im Pillhof 17, 39057 Frangart.



Öffnungszeiten

Montag – Freitag
8.30 – 12.00 und
14.00 – 18.00.

(Einkauf nur mit Mehrwertsteuer-Nummer möglich)



Dirndl sind wieder „in“

Foto: country

Mit frischem Wind auf's Eppaner Oktoberfest

Verkaufsoffene Samstage
05. + 12. Juni
von 9.00 - 17.00 Uhr

Kommen Sie uns besuchen:
Pillhof 17, Frangart, Handwerkerzone, Tel (+39) 0471/631147
Öffnungszeiten:
Mo - Fr, 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Einkauf nur mit Mwst-Nr.
www.country-online.com

MENDEL HISTORY 2010

Wer erinnert sich schon nicht an das berühmt-berüchtigte Mendelrennen? Es war eines der bedeutendsten Bergrennen Europas. Allerdings sorgte die Austragung auch Jahr für Jahr für Polemiken und Diskussionen. Ganz anders ist dies bei der Mendel History, welche heuer bereits zum vierten Mal stattfindet. Dieser ganz besondere Leckerbissen für Oldtimerfreunde findet heuer vom 18. bis 20. Juni statt.

Eines gleich vorweg: mit einem Rennen im klassischen Sinne hat die Mendel History schon längst nichts mehr zu tun. Es ist vielmehr eine Gleichmäßigkeitsprüfung für historische Fahrzeuge mit Straßenzulassung. Die Wiederauflage des weltberühmten und inzwischen historischen Mendelrennens kommt bei Teilnehmern und Zuschauern sehr gut an.

Verlängerte Strecke

Am Freitag, 18. Juni erfolgt der offizielle Start am Siegesplatz in Bozen, mit der technischen Abnahme (ab 10.30 Uhr). Um 18.00 Uhr geht es mit der Gleichmäßigkeitsprüfung los, die Ankunft ist im Fahrsicherheitszentrum Safety Park vorgesehen mit anschließender Rückfahrt zum Siegesplatz in Bozen. Am Samstag, 19. Juni, geht es ab 8.00 Uhr am Marktplatz in Kaltern mit dem Start der Oldtimer Fahrzeuge los, eine halbe Stunde später beginnt die Gleichmäßigkeitsprüfung von Kaltern zum Mendelpass, nach St. Felix, Gampenpass, Tisens, Prissian, Nals, Andrian und über St. Pauls zum Dorfzentrum in Eppan. Weitere Starts sind für 12.30 Uhr, 13.00 Uhr und 16.15 Uhr geplant. Auf Teilnehmer und Zuschauer warten ab 11.30 Uhr Speis und Trank beim „kleinen Oktoberfest“ im Dorfzentrum von Eppan. Geleitet wird aber auch abends beim Gala Abend im Lido am Kalterer See. Am Sonntag, 20. Juni, erfolgen die Starts der Gleichmäßigkeitsprüfungen um 8.30 Uhr, 12.30 Uhr und 13.00 Uhr von Eppan aus, Treffpunkt ist beim Parkplatz Tetter. Die Preisverteilung findet um 17.00 im Wine Center in Kaltern statt.

MENDOLA HISTORY

MENDEL HISTORY

GREEN EVENT

3° TROFEO KARL KLEWEIN

18-20 GIUGNO/JUNI 2010



www.scuderiadolomiti.com
scuderiadolomiti@hotmail.it













ALFONSO PRINZI BIZINI SOCIETÀS - PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Legenden treffen sich

Zur Mendel History kommen zahlreiche legendäre Piloten, so etwa Helmuth Mander, der 1974 mit seinem Opel als Schnellster das Mendelrennen gewonnen hatte. Mander wird wieder mit einem Opel die legendäre Strecke befahren. Erwartet wird auch Anneliese Abarth, die Frau des berühmten Motoren-Tuners Carlo Abarth. Das Highlight wird aber das Erscheinen des mehrfachen Weltmeisters Walter Röhrl sein. Auch Formel 1 Freaks kommen auf ihre Kosten, so werden rund 30 legendäre Formel- Fahrzeuge zu sehen sein, unter anderem das Rennauto

von Michael Schuhmacher aus den 1980-er und Anfang 1990-er Jahren. Zur Mendel History

wird auch der mehrmalige Rally Weltmeister Miki Biasion mit der einzigartigen Lancia S 4 mit ca. 700 PS sowie mit dem Audi S 1 erwartet. Es kommt auch der berühmte Bergeuropameister Bormellini Luigi mit seinem Boliden, mit dem er das Mendelrennen 1969 gewonnen hatte. Im Rahmenprogramm werden diverse Drift-Challenge und Vorläufer mit einzigartigen Autos und Rennwagen das Publikum begeistern.

Rücksicht auf Umwelt

Hatte das Mendelrennen früher wegen der Lärm- und Umweltverschmutzung für Kritik gesorgt, so sind die Veranstalter der Mendel History darauf bedacht, die drei Tage möglichst umweltschonend zu organisieren. Alle Zuschauer werden mit Euro 5 Shuttle Bussen zu den Strecken gebracht, es werden Solar- und Alternativ-Energiefahrzeuge eingesetzt. Die Fahrzeuge der Organisatoren werden mit Hybrid-, Flüssiggas- und Methangasmotoren betrieben. Die Mendel History steht nicht umsonst im Zeichen der Umwelt bzw. des Lebenselixiers Wasser.

christian@diweinstrasse.bz





Transport Gmbh-Srl

Kalterer Moos 2C Palude di Caldaro
Kalterer 39052 Caldaro
Tel.: 0471 802372 – Fax: 0471 099717
E-mail: info@emt-transport.it
www.emt-transport.it

DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Ist es richtig, das ein Teil der entrichteten IRAP von der Steuerbemessungsgrundlage der Einkommenssteuer oder Körperschaftsteuer in Abzug gebracht werden kann?

Grundsätzlich ist die IRAP Steuer als Aufwand nicht abzugsfähig. Somit muss die jährliche ausgewiesene IRAP Steuer mit einer Plus-Minus Rechnung (Gewinnerhöhung oder Verlustverminderung) in der Einkommenssteuererklärung getrennt ausgewiesen werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber ein Betrag von 10% dennoch abzugsfähig. Es gilt hier das Abflussprinzip sprich das Zahlungsprinzip. Somit kann man in der jährlichen zu erstellenden Einkommenssteuererklärung 10 Prozent von der IRAP - Ausgleichszahlung vom Vorjahr (2008) und jeweils der beiden Vorauszahlungen (Juni/November) abziehen. Als Höchstbetrag zur Berechnung der 10%igen Absetzbarkeit gilt die tatsächlich geschuldete IRAP-Steuer des jeweiligen laufenden Jahres.

Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: steuer@dieweinstrasse.bz
Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

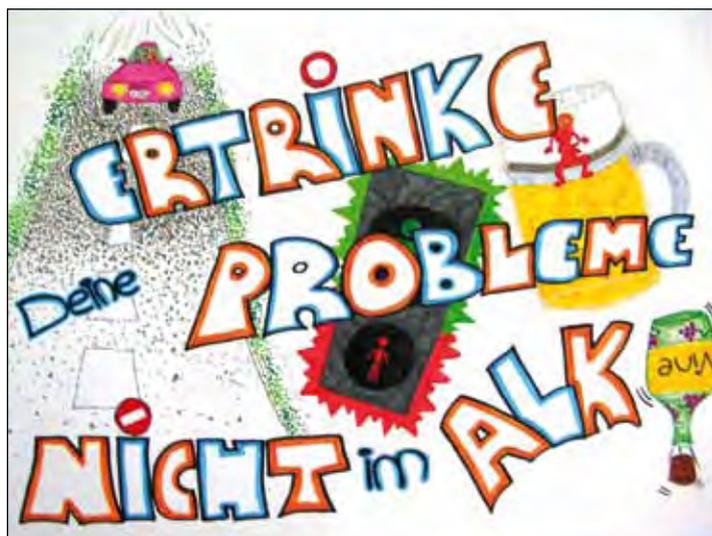
VERKEHRSERZIEHUNG AN DER MITTELSCHULE SALURN

In den 3.Klassen der Mittelschule gehört die Verkehrserziehung zur Pflicht. In Salurn hat das Fach Sport mit Prof. Petra Schöpfer diese Aufgabe übernommen. Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Verkehrserziehung in der Schule nicht langweilig und trocken ausfallen muss.

Die Gesamtorganisation war aufwändig, so mussten Termine mit dem Fahrlehrer, mit dem Fahrpraxiscenter und mit der Polizei vereinbart werden. Auch benötigte es eine gezielte Koordination der verschiedenen Inhalte (Sicherheitsbestimmungen, gesetzliche Vorgaben, Einüben der Quiz usw.). Die Fachkollegen verpflichteten sich über mehrere Unterrichtsstunden hinweg die verschiedenen Bereiche der Verkehrserziehung umzusetzen.

Ergebnis kann sich sehen lassen

Im Fach Kunst bei Prof. Anna Herrnhofner haben die SchülerInnen der Mittelschule Salurn heuer die Vorurteile im Straßenverkehr und das Fahrverhalten unter die Lupe genommen. Ausgehend von den Hinweisschildern des Amtes für Mobilität, die an den Straßen stehen und nach Sicherheit mahnen, haben die SchülerInnen selbst Slo-



„Ertrinke deine Probleme nicht im Alk“

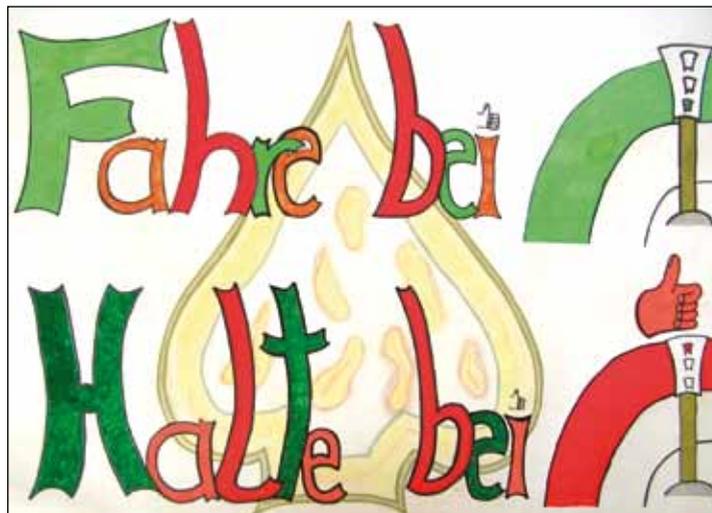
Foto: Lisa Veronesi

gans zum Fahrverhalten und zur Sicherheit auf der Straße gesammelt. Der treffendste Ausspruch wurde dann grafisch auf Plakatgröße in Filzstifttechnik umgesetzt. Ergänzt wurde die Schrift durch Symbole und einfache Bildzeichen, denn Ziel und Wirkung sollte eine möglichst schnelle Lesbarkeit sein. Mit diesen Plakaten

wollen die Schüler der dritten Klassen der Salurner Mittelschule Erwachsene und in erster Linie Gleichaltrige ansprechen.

Selbst ausprobieren

Die Verantwortung für das Verhalten im Straßenverkehr haben die SchülerInnen auch selbst nach empfinden können und erkannt; besonders angesprochen hat sie aber der richtige Umgang mit Alkohol und das Maßhalten. In einer weiterführenden Übung haben sie ein Auto, Dreirad ihrer Wahl als exakte Zeichnung mittels Quadratraster vergrößert und eine Kopie davon anschließend bemalt und dann im Bild einen Unfall simuliert, indem sie das Auto beschädigen sollten. Diese Art und Weise mit dem Thema Verkehrssicherheit umzugehen, kam bei den SchülerInnen der 3. Klasse der Mittelschule von Salurn besser an, als gedacht.



„Fahre bei Grün, halte bei Rot“

Foto: Simon Gamper

andreas@dieweinstrasse.bz

MEHR SICHERHEIT AUF DEN STRASSEN

Mehr Sicherheit auf den Straßen, das ist seit vielen Jahren eine zentrale Zielsetzung der Südtiroler Landesregierung so etwa durch die Übernahme und den Ausbau der Staatsstraßen. Eine große Rolle spielt die Verkehrssicherheit aber im Ressort für Mobilität.

Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen unternimmt das Ressort für Mobilität verschiedene Schritte: Sensibilisierungskampagnen, Gründung eines neuen Beirates für Verkehrssicherheit mit beratender Funktion zu allen Fragen der Verkehrssicherheit oder auch die Führung der Landesprüfstelle, um allein schon die Sicherheit der Fahrzeuge zu überwachen. In Sachen Verkehrssicherheit wird auch verstärkt eine Zusammenarbeit mit den Schulen gesucht.

Diese Kooperation beginnt in der Grundschule mit der klassischen Verkehrserziehung und endet mit den Moped-Fahrkursen für Jugendliche, die immerhin mehr als 9.000 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren in den letzten zwei Jahren im Safety Park in Anspruch genommen haben.

„Lebenslanges Lernen“ ist unverzichtbar

Ob Beruf, Ausbildung, Ehrenamt oder Freizeit, nie zuvor waren so viele Menschen tagtäglich auf unseren Straßen unterwegs, schließlich ist die Mobilität heute eine Grundlage für Wirtschaft und Gesellschaft. Daher: Wenn von einem „lebenslangen Lernen“ die Rede ist, dann gilt das mehr denn je und in ganz besonderer Weise für alle Verkehrsteilnehmer. Im neu-

en Safety Park haben alle Alters- und Berufsgruppen die Möglichkeit, ein sicheres und souveränes Fahren speziell in kritischen Situationen zu erlernen, den eigenen Fahrstil zu verbessern und sich mit moderner Fahrzeugtechnologie besser vertraut zu machen.

Hohes Risiko unter Jugendlichen

Prozentuell am stärksten von Verkehrsunfällen betroffen sind Jugendliche der Altersklasse zwischen 20 und 24 Jahren, ähnlich stark betroffen auch die Altersklassen zwischen 15 und 19 Jahren sowie zwischen 25 und 29 Jahren. Auch im europaweiten Vergleich ergibt sich die selbe Situation: Verkehrsunfälle sind die Todesursache Nr. 1 bei den Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren. Mehr als 90 % aller Verkehrsunfälle werden durch Fahrfehler oder durch Fehlverhalten verursacht. Richtiges Verhalten in kritischen Situationen kann das Risiko bedeutend minimieren bzw. die Unfallfolgen deutlich mildern.

Sicher fahren – eine Frage des Könnens

„Sicherheit durch Training“ und ein lebenslanges Lernen können entscheidend dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden oder abzumildern. Entscheidend ist das richti-

The advertisement shows a motorcycle with two riders on a scenic road. The top text reads 'LIFE IS BEAUTIFUL' and the bottom text reads 'DRIVE SAFE!'. At the bottom, there are logos for 'No Credit.', 'ALTENORDE PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL', 'PROVINZ ALTO ADIGE SÜDTIROL', and 'safety park'.

Nachdenken, bevor man auf der Straße riskiert

Foto: Safety Park



Wie reagiert mein Auto bei Aquaplaning?

Foto: Safety Park

ge einschätzen der eigenen Fahrkenntnisse, das richtige Einschätzen von kritischen Situationen und Gefahrensituationen, die richtige Reaktion in Sekundenbruchteilen oder die richtige Bremstechnik. „Das alles kann man mit gezieltem Training üben“, erklärt Paul von Guggenberg, Direktor des Safety Park. Mit spezifischen Übungen auf einem sicheren Gelände können die Teilnehmer der Fahrsicherheitskurse genau das tun, was sonst nirgends möglich ist: kritische Situationen im Straßenverkehr zu simulieren und die richtige Reaktion bzw. die richtige Fahrtechnik so lange völlig ge-

fahrlos zu simulieren, bis man die Situation souverän meistern kann. Fahrsicherheitskurse sind erschwinglich, sie kosten 180 bis 199 Euro. Es ist eine Investition in die Sicherheit, die sich bezahlt macht: jeder Unfall, auch nur ein kleiner „Blechschaten“ kostet meist ein Vielfaches davon. Und noch etwas: Der Safety Park bietet auch Gutscheine für Fahrsicherheitskurse an als sinnvolles Geschenk, von dem man ein Leben lang profitiert und Spaß garantiert.

Weitere Informationen:
www.safety-park.com

www.greenenergy.bz.it

Grüner Strom aus Südtirol für Südtirol.



Grüne Energie. Der Strom der SEL.

Mit dem RECS-Zertifikat garantiert die SEL
Strom aus reiner Südtiroler Wasserkraft.



www.sel.bz.it



DIE RÜCKKEHR DER WASSERKRAFT

Ein Großereignis für Südtirol ist die Rückkehr der einheimischen Wasserkraft in Südtiroler Eigentum. Es war keineswegs selbstverständlich, dass die Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft SEL AG mit ihrem Präsidenten Klaus Stocker am 11. April 2008 ein Abkommen mit dem großen nationalen Energiekonzern Edison AG unterzeichnete, mit dem Edison 60 Prozent seiner sieben Großkraftwerke in Südtirol an die SEL AG abtrat und nur mehr 40 Prozent behielt.



Auch der Stausee von St. Pankraz in Ulten ist nun wieder im Landesbesitz

Foto: SEL AG

Ebenso wenig selbstverständlich war es, dass sich der mit Abstand größte Energiekonzern Italiens und einer der größten der Welt, die Enel AG, bereit erklärte, die Konzessionen für seine 12 Großkraftwerke in Südtirol, die zum 1.1. 2011 verfallen und neu zuzuweisen sind, mit der SEL AG zu „teilen“. Dies in dem Sinne, dass diese Konzessionen, so weit sie von SEL AG und/oder Enel AG gewonnen würden, für die nächsten 30 Jahre gemeinsam verwaltet würden, wobei wiederum die SEL AG 60 Prozent der Anteile am gemeinsamen Führungsunternehmen haben sollte, 40 Prozent Enel AG.

Künftig auch St. Florian?

Die SEL AG hat nicht sämtliche zwölf Enel-Konzessionen von der Landesregierung zugesprochen erhalten, wohl aber deren zehn, darunter alle ganz großen wie jene der Werke Brixen und Kardaun. Nur das Werk St. Florian in Neumarkt bleibt vorerst ausgeklammert.

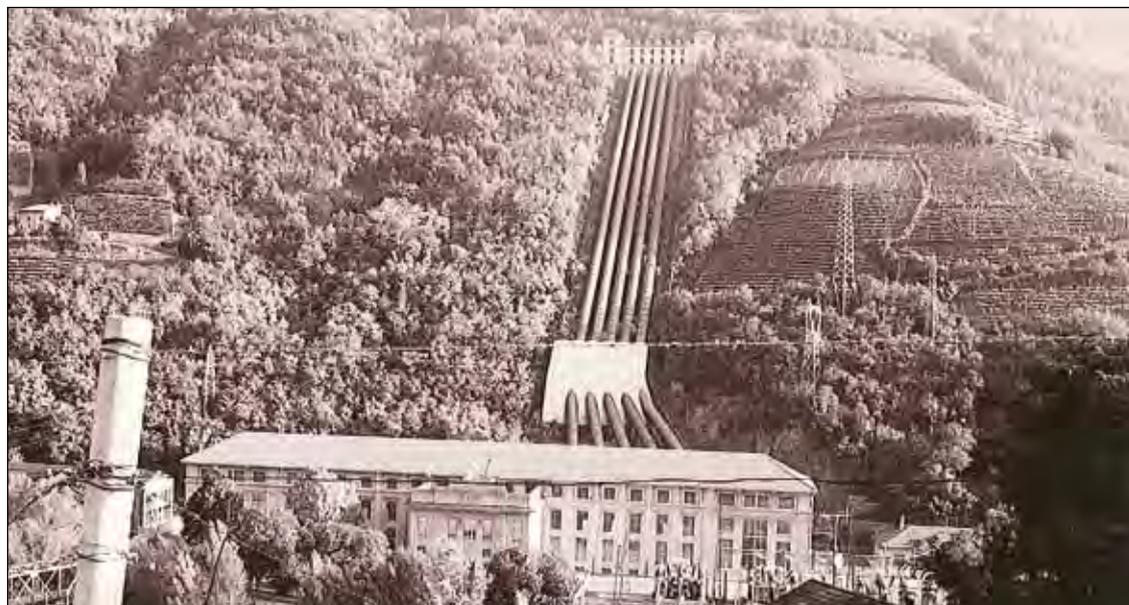
Darüber ist noch die Einigung zwischen Südtirol und Trentino zu treffen, denn diese Anlage verteilt sich etwa zu gleichen Teilen auf die beiden Provinzen Südtirol und Trentino. Die SEL AG hat also beide großen Ziele – mit Edison und Enel – erreicht und damit die Mehrheitskontrolle über die

Energieproduktion dieser beiden Konzerne übernommen, die zusammen fast 70 Prozent der gesamten heimischen Stromproduktion ausmachen. Das Abkommen mit EDISON läuft seit Ende 2008; jenes mit Enel wird mit Beginn des kommenden Jahres operativ, ab dem Tag, ab dem die Zeit der

dreißigjährigen Konzessionen zu laufen beginnt.

Vorteile für Südtirol

Was heißt das? Es heißt, dass Südtirol jetzt fast die gesamte Stromerzeugung aus einheimischer Wasserkraft mit einer klaren Mehrheit kontrolliert und deshalb wirklich von „unserem Wasser“ reden kann. Es heißt, dass Südtirol damit eine eigenständigere Energiepolitik betreiben kann. Es heißt auch, dass mit der eigenen Produktion die Versorgungssicherheit unseres Landes viel größer geworden ist. Und es heißt schließlich, dass Südtirol selbst die Garantie bieten kann, dass die Qualität der Versorgung für alle Menschen und Gebiete unseres Landes dieselbe sein wird, aber auch, dass sich einheitliche und den Erfordernissen der Bevölkerung entgegenkommende Preisgestaltungen einstellen. Alles das zusammen genommen, kann man wirklich von einer epochalen Errungenschaft für unser Land sprechen.



Das „historische“ E-Werk von Kardaun wird künftig von der SEL geführt

Foto: SEL AG

„FIRST“-WOHNBAUDARLEHEN

Die Volksbank hat ein individuelles Finanzierungsmodell für den Kauf von Wohnungen und Eigenheimen ausgearbeitet. Das Motto lautet: Mit Sicherheit finanziert.

Der Kauf einer Eigentumswohnung oder der Bau eines Eigenheimes ist eine Entscheidung fürs Leben. Deshalb will ein solches Vorhaben gut überlegt sein. Schließlich soll die Finanzierung eines solchen Projektes dem Käufer nicht über den Kopf wachsen. Wohnungskäufer oder „Häuslebauer“ haben in der Regel unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse, wenn es um die Finanzierung geht. Genau deshalb bietet die Volksbank mit ihrem First Darlehen verschiedene Lösungsmodelle an, die den Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kunden gerecht werden.

Verschiedenen Finanzierungsmodelle

Das First Darlehen sieht verschiedene Finanzierungsmodelle vor, die auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind: Ein Modell ist das Darlehen mit konstanter Rate. Der Kreditnehmer wählt hiermit einen fixen Zinssatz, der für die gesamte Laufzeit unverändert bleibt. Dadurch bleibt die monatliche Rate immer gleich. Der Kreditnehmer wählt einen variablen Zinssatz (der sich nach dem Euribor richtet) mit konstanter Rate. Die Laufzeit hängt von der Zinsentwicklung ab. Ein weiteres Modell sieht ein Darlehen mit variabler Rate vor. Der Kreditnehmer entscheidet sich somit für einen Zinssatz, der jedes halbe Jahr der Entwicklung des Euribor angepasst wird. Zu einer vertraglich festgelegten Fälligkeit wählt der Kreditnehmer einen fixen Zinssatz (IRS-gebunden) oder einen variablen Zinssatz (Euribor-gebunden). Und die dritte Möglichkeit sieht ein Darlehen mit variabler Rate und Höchstzinssatz vor. Der Kreditnehmer wählt dabei einen variablen Zinssatz



„Häuslebauer“ können auf neue Finanzierungsmöglichkeiten hoffen

Foto: Südtiroler Volksbank

(Euribor-gebunden), der zwar halbjährlich angepasst wird, aber eine vorher festgelegte Grenze nicht überschreitet.

Absicherung im Notfall

Schicksalsschläge oder unvorhersehbare Ereignisse – Arbeitslosigkeit, Krankheit oder gar der Tod des Kreditnehmers – können einen Traum schnell zunichte machen. Mit einer Kreditrestschuld-Versicherung der Volksbank können in solchen Fällen zumindest die finanziellen Probleme schnell und unbürokratisch gelöst werden. Diese Versicherung übernimmt bei Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit die Zahlung der noch ausstehenden Raten. Bei bleibender Invalidität oder im Todesfall übernimmt die Versicherung die Tilgung der Restschuld. Weitere Informationen erhalten Sie

in Ihrer Volksbank-Filiale.

Freundschaft und Sport in Eppan

Der Amateur Sport Club Eppan Berg und die Volksbank haben kürzlich ihre gute Zusammenarbeit erneuert. Schon im Vorjahr sponserte die Volksbank den Eppaner ASC Berg, der ein löbliches Motto hat: Dem Verein geht es vor allem darum, eine starke Freundesgruppe zu sein, die zusammen Sport treibt.

Der Eppaner Verein, der im Herbst sein 20-jähriges Bestehen feiert, besteht aus den Sektionen Badminton und Leichtathletik. Die Leichtathleten bestreiten erfolgreich Dorfläufe, Bergläufe und andere Wettkämpfe – darunter den Überetscher Paarlauf, den die Volksbank ebenfalls unterstützte. Der ASC Berg organisiert außerdem im Frühjahr regelmäßig Laufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Mehr unter:
www.volksbank.it



Im Foto von links nach rechts: Walter Rossi (Leiter der Hauptfiliale Eppan der Volksbank) und Heinz Sachsälber (Präsident des ASC Berg)

Foto: Südtiroler Volksbank

SHOPPING FÜR JEDEN GESCHMACK



**AB 1. JUNI AUCH
SONNTAGS
GEÖFFNET!**

**SHOP
CENTER
VALSUGANA**
CENTRO COMMERCIALE

REGINA
FRANZI MACCINI

Poli

EURONICS

conbipel

Bata

cisalfa
PERGINE VALSUGANA

© 2009 - B&B Editor

50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00



ABO - 2010

Ja, ich möchte „Die Weinstraße“ unterstützen!

Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“.
Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns, „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht:

Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbeitrags unterstützen:

* ABO-Freund...

...der „Weinstraße“ werden Sie durch die Einzahlung eines Jahresbeitrags von

10,00 Euro

* ABO-Gönner...

...der „Weinstraße“ werden Sie durch die Einzahlung eines Jahresbeitrags von

30,00 Euro

* Auslands-Abonnent...

...der „Weinstraße“ werden Sie durch die Einzahlung eines Jahresbeitrags von

55,00 Euro

Unsere Konten:

Südtiroler Sparkasse:
IBAN IT46 A 06045 58370 000000000300

Raiffeisen:
IBAN IT98 J 08255 58160 000300009903

BancoPosta:
IBAN IT46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressticket Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Für die Posteinzahlung verwenden Sie bitte als Vorlage den nebenstehenden Erlagschein und ergänzen die vorgedruckten Details mit genannten Daten.

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugeschickt.

CONTI CORRENTI POSTALI - Ricevuta di Versamento / POSTKONTOKORRENT - Empfangsbescheinigung für Einzahlung

Banco **Posta**

€ sul C/C n. **8 9 1 0 5 5 3 0** di Euro über Euro

IMPORTO IN LETTERE / BETRAG IN BUCHSTABEN _____

INTESTATO A / LAUTEND AUF „die Weinstraße“ - AHEAD GmbH, Galvanistraße 6/c, 39100 Bozen

CAUSALE / EINZAHLUNGSGRUND ABO-Freund ABO-Gönner ABO-Ausland
ABO-Nummer: _____

ESEGUITO DA / DURCHFÜHRT VON _____

VIA - PIAZZA / STRASSE - PLATZ _____

CAP / PLZ _____

LOCALITÀ / ORT _____

BOLLO DELL'UFFICIO POSTALE/STAMPPEL DES POSTAMTES

CONTI CORRENTI POSTALI - Ricevuta di Accreditto / POSTKONTOKORRENT - Gutschriftbescheinigung

Banco **Posta**

€ sul C/C n. **8 9 1 0 5 5 3 0** di Euro über Euro

IMPORTO IN LETTERE / BETRAG IN BUCHSTABEN _____

TD 451
INTESTATO A / LAUTEND AUF
AHEAD GMBH GALVANISTRASSE 6/C
BOZENE

CAUSALE / EINZAHLUNGSGRUND ABO-Freund ABO-Gönner ABO-Ausland
ABO-Nummer: _____

ESEGUITO DA / DURCHFÜHRT VON _____

RESIDENTE IN VIA-PIAZZA / WOHNHAFEN _____

CAP / PLZ _____

LOCALITÀ / ORT _____

BOLLO DELL'UFFICIO POSTALE/STAMPPEL DES POSTAMTES
codice bancario / bankpostale Kode

IMPORTANTE: NON SCRIVERE NELLA ZONA SOTTOSTANTE / WICHTIG: NICHT IN UNTERTRENDENDEN RAUM SCHREIBEN
importo in euro / Betrag in Euro